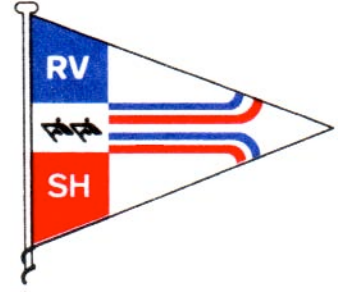


**Ruderverband
Schleswig-
Holstein e.V.**



**Berichte und
Anträge**

der 20. ordentlichen
Mitgliederversammlung

**am 5. März 2005
in Kiel**

Inhalt

Einleitende Worte des Vorstandes.....	3
Einladung und Tagesordnung zur Mitgliederversammlung.....	5
Berichte.....	7
Personalentwicklung.....	7
Vorsitzender.....	7
Frauen	10
Lehre.....	11
Sportentwicklung.....	13
Stellv. Vorsitzender - Leistungssport.....	13
Freizeitsport.....	17
Schleswig-Holsteinischer Regattaverein	19
Lübecker Regatta-Verein	20
Organisationsentwicklung.....	21
Stellv. Vorsitzender - Finanzen	21
Ruderreviere und Umwelt.....	24
Öffentlichkeitsarbeit.....	25
Schleswig-Holsteinische Ruderjugend.....	28
Landesjugendleiter.....	28
Stellv. Landesjugendleiter.....	30
Kassenprüferinnen	32
Haushaltsvoranschläge für 2005 und 2006	33
Anträge.....	34
Protokoll der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung	35
Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V.....	41
Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend	46
Adressen des Vorstands.....	50
Termine 2005	51

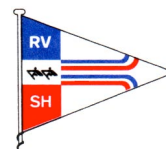
Impressum

Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e.V.
Vorsitzender

Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg

Telefon und Telefax: 0 45 41 / 80 22 99
E-Mail: grahn@rish.de

Internet: www.rish.de



zusammengestellt von Andreas König, 2005

Einleitende Worte des Vorstandes

Der Ruderverband Schleswig-Holstein blickt mit Freude auf die Jahre 2003 und 2004 zurück. In dieser Freude spiegelt sich der Ausdruck tiefen Dankes an die Rudervereine Schleswig-Holsteins, deren Vorstände und Vereinsmitglieder wieder.

Ein besonders schöner Moment war der zweite Olympiasieg von Meike Evers im Doppelvierer bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen. Damit hat die Sportart Rudern zum zweiten Mal nach 2000 die einzige Goldmedaille im Bereich Hamburg/Schleswig-Holstein eingefahren. Unser herzlichster Glückwunsch geht natürlich als erstes an Meike Evers. An dieser Stelle möchten wir aber auch ihrem langjährigen Heimtrainer, Hans-Peter Schmidt und dem Team der Ruderakademie für die ausgezeichnete Arbeit danken. Weiter gratulieren wir dem Ratzeburger Ruderclub und seinem langjährigen Vorsitzenden Lingolf von Lingelsheim, bei dem Meike Evers seit 1996 ihre zweite Ruderheimat gefunden hat. Unser Dank gilt aber auch dem Preetzer Ruderclub mit dessen langjährigen Vorsitzenden Gerd Andreas. Hier hat Meike Evers das Rudern gelernt und wurde bereits als sechzehnjährige mit der Unterstützung unseres Verbandstrainers Christian Müller Juniorenweltmeisterin in Oslo im Doppelvierer.

Sehr erfreulich ist die Zunahme der Mitgliederzahlen in den Vereinen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein (RVSH). In der Statistik des Deutschen Ruderverbands (DRV) führen wir zurzeit, wenn wir als Grundlage die prozentuale Wachstumsrate nehmen. Wir freuen uns über die positive Entwicklung. Sie ist das Verdienst unserer Vorstände in den Rudervereinen, die durch kreative Ideen in der Mitgliederwerbung diesen Erfolg herbeigeführt haben. Herzlichen Glückwunsch! Der Ruderverband unterstützt diese Entwicklung durch die Bereitstellung der sh:z-Funboote¹, unser Rudersportforum², in dem diese Ideen ausgetauscht werden können und durch das neu geschaffene Freizeitsportteam³ unter der Leitung von Katrin Ohlmann.

Ein wichtiger Meilenstein in unserer Verbandsentwicklung war die Umstellung unseres Haushaltsplanes. Seit 2003 erhalten die Beisitzer ihrem Aufgabenumfang entsprechende Budgets zur Verfügung gestellt, die sie eigenverantwortlich verwalten. Dabei verbleiben grundsätzlich Einnahmen eines Ressorts bei demselben. Erfreulicherweise hat die Umstellung auf Anbieb funktioniert und wir können das Projekt »Umstellung auf Budgetierung« als erfolgreich abgeschlossen betrachten.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat sich im Rahmen der eigenen Verbandsentwicklung in den letzten beiden Jahren mit der Aufgabenstrukturierung und Zielvorgaben beschäftigt. Im Vorstand haben wir folgende Arbeitsteilung vorgenommen:

Dem Aufgabenfeld Personalentwicklung widmen sich insbesondere der Vorsitzende Reinhart Grahn, die Beisitzerin Frauen, Heida Benecke, der Beisitzer Lehre, Andreas König, der Vorsitzende der Ruderjugend, Daniel Nolte und die Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt.

Das Aufgabenfeld Sportentwicklung wird gemeinsam vom stellv. Vorsitzenden Lars Koltermann (Leistungssport), der Beisitzerin für Freizeitsport, Katrin Ohlmann, und den Vorsitzenden der Regattavereine, Udo Ehmke und Andreas-Henry Klüssendorff, bearbeitet.

Die Organisationsentwicklung wird vom stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Tietgen (Finanzen) und den Beisitzern für Umwelt und Ruderreviere, Dr. Thomas Haarhoff, Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann und Rechtsfragen, Steffen Börms, getragen.

¹ www.rish.de/funboat.html

² www.rish.de/sportforum.html

³ www.rish.de/freizeitsport.html



Der Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein (von links nach rechts): Tobias Tietgen, Katrin Ohltmann, Heida Benecke, Andreas König, Reinhart Grahn, Daniel Nolte, Thomas Mittelstädt, Kim Koltermann, Lars Koltermann, Udo Ehmke und Hauke Hinz. Es fehlen: Heiner Ketelsen und Andreas-Henry Klüssendorff. Foto: Silke Grahn.

Der Ruderband Schleswig-Holstein bedankt sich bei seinen Rudervereinen für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in den Jahren 2003 und 2004.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

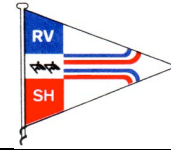
Heiner Ketelsen | Ehrenvorsitzender
Thomas Mittelstädt | Ehrenvorsitzender
Reinhart Grahn | Vorsitzender
Lars Koltermann | stellv. Vorsitzender
Tobias Tietgen | stellv. Vorsitzender
Heida Benecke | Beisitzerin
Katrin Ohltmann | Beisitzerin
Steffen Börms | Beisitzer

Thomas Haarhoff | Beisitzer
Andreas König | Beisitzer
Kim Koltermann | Beisitzer
Daniel Nolte | Beisitzer
Hauke Hinz | Beisitzer
Udo Ehmke | Beisitzer
Andreas Henry Klüssendorff | Beisitzer

RUDERVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Vorsitzender

Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Tel./Fax 0 45 41 / 80 22 99
E-Mail grahn@rsh.de



Verbandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

24. Januar 2005

Einladung zur 20. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein am Samstag, 5. März 2005, um 14 Uhr in der Rudergesellschaft Germania Kiel

Liebe Vorsitzende unserer Verbandsvereine,
liebe Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,
liebe Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,

herzlich lädt der Ruderverband Schleswig-Holstein zur 20. ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 5. März 2005, um 14 Uhr in das Bootshaus der Rudergesellschaft Germania Kiel, Düsternbrooker Weg 42, 24105 Kiel ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie der nächsten Seite in diesem Berichtsheft.

Ihre Anträge für die Mitgliederversammlung senden Sie bitte bis zum Samstag, 19. Februar 2005 schriftlich mit Begründung an mich. In diesem Zusammenhang verweise ich auf § 8 (4) unserer Satzung. Diese ist ebenfalls im Berichtsheft abgedruckt.

Bitte melden Sie Ihr Erscheinen mit dem Anmeldeformular an. Fügen Sie Ihrer Anmeldung bitte das ausgefüllte Stimmrechtsformular bei. Vielen Dank!

Für Vertretungen von Stimmen bitte ich den § 8 (5) unserer Satzung zu beachten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Mit rudersportlichem Gruß,

gez. Reinhart Grahn
Vorsitzender Ruderverband Schleswig-Holstein

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung

Der Ruderverband Schleswig-Holstein e.V. führt am Samstag, 5. März 2005 um 14 Uhr im Bootshaus der Rudergesellschaft Germania e.V. Kiel ⁴ (Düsternbrooker Weg 42, 24105 Kiel, Telefon 04 31 / 56 60 07) seine 20. ordentliche Mitgliederversammlung durch.

Tagesordnung

1. Eröffnung der 20. ordentlichen Mitgliederversammlung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen, Antrag auf Ehrenmitgliedschaft von Meike Evers.
6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. März 2003 in Lübeck
7. Berichte des Vorstands und Aussprache
 - Personalentwicklung Vorsitzender
 - Frauen
 - Lehre
 - Sportentwicklung stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - Freizeitsport
 - Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
 - Lübecker Regatta-Verein
 - Organisationsentwicklung stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
 - Ruderreviere und Umwelt
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Rechtsfragen
 - Schleswig-Holsteinische Ruderjugend
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahlen
 - 10.1 Vorsitzender
 - 10.2 stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 10.3 stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
 - 10.4 Kassenprüfer/in
11. Haushaltsvoranschläge 2005 und 2006
12. Anträge
13. Projekte
13. Verschiedenes

⁴ www.rggermaniakiel.de

Berichte

Personalentwicklung

Vorsitzender

Reinhart Grahn

Meilensteine 2003 im Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Mit meinem Bericht vom Jahr 2003 möchte ich anhand eines chronologischen Jahresrückblickes einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Ruderverbandes Schleswig-Holstein geben und gleichzeitig mein Vorstandsteam vorstellen.

Im **Februar** entwickeln wir im Vorstand gemeinsam eine neue Darstellung unseres Haushaltsentwurfes. Dieser Versuch wird auf breiter Basis getragen und von Tobias Tietgen hervorragend umgesetzt. Erfreulich ist unsere Kassenlage zum Jahresende.

Im gleichen Monat führt Heida Benecke den bewährten RVSH-Frauenlehrgang mit einer großen Teilnehmerinnenzahl engagiert durch.

Im **März** wird auf der Mitgliederversammlung⁵ die vor zwei Jahren begonnene personelle Verjüngung des geschäftsführenden Vorstandes des Ruderverbandes beendet. Thomas Mittelstädt hat langfristig diese Verjüngung als Vorsitzender verantwortlich geplant. Ich danke ihm an dieser Stelle für seine hervorragende Arbeit und freue mich, dass er als Ehrenvorsitzender im Boot bleibt wie schon seit Jahren Heinz Ketelsen. Mit Lars Koltermann und Tobias Tietgen haben wir zwei junge, dynamische und ausgewiesene Spezialisten für die Bereiche Leistungssport und Finanzen gewinnen können. Mein Dank gilt weiterhin unseren Ehrenmitgliedern Lisa Börms, Klaus-Peter André und Jochen Grewsmühl für ihre Verdienste um den Rudersport in Schleswig-Holstein.

Im **April** erhalten wir die Information, dass wir statt der eingeplanten 21.000 Euro Leistungssportfördermittel 27.000 Euro erhalten. Der Leistungssport hat in den Bewertungsjahren 2001 und 2002 eine verbesserte Punktwertung erreicht. In der Bewertung des Landessportverbands Schleswig-Holstein (LSV) sind wir die Nummer zwei hinter den Seglern.

Wir haben einen neuen Beisitzer für unser Ressort Ruderreviere und Umweltfragen gefunden: Herzlich Willkommen im Boot Dr. Thomas Haarhoff, Tobias als kommissarischem Chef fällt ein riesengroßer Stein vom Herzen.

Die Regatten in Lübeck im **Mai** und Segeberg im **Juni** sind ein lebenswichtiger Bestandteil unserer Ruderentwicklung in Schleswig-Holstein. Henry Klüssendorff und Udo Ehmke leisten hier ausgezeichnete Organisationsarbeit ebenso Daniel Nolte und Hauke Hinz bei der Organisation der Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen und bei Jugend trainiert für Olympia.

Die Ruderentwicklung in Schleswig-Holstein wird im Juni 2003 mit einer hauptamtlichen Trainerstelle am Sportinternat Ratzeburg nachhaltig gefördert. Der DC-Kader Trainer ist am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein angestellt. Die Zusammenarbeit mit dem Landessportverband

⁵ www.rish.de/mitgliederversammlung2003.html

Schleswig-Holstein (wir sind Schwerpunktsportart) und dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein (hier sind wir ebenfalls Schwerpunktsportart) ist eng und konstruktiv.

Im Juni hat sich das Freizeitsportteam unter der Leitung unserer neuen Ressortchefin Katrin Ohlmann konstituiert. Ich sehe in der Entwicklung dieses Bereiches große Chancen und wünsche Katrin immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Auf der Weltmeisterschaft in Mailand⁶ im **August** erringen Schleswig-Holsteiner eine (zwei) Gold- und drei (vier) Bronzemedailles. Herzlichen Glückwunsch!

Im **September** 2003 besucht der Bundesausschuss für Leistungssport des Deutschen Sportbundes (BA-L) den Landessportverband Schleswig-Holstein. Angenehm fällt die Bewertung der Sportart Rudern in Schleswig-Holstein aus: Weit überdurchschnittliche Kaderplätze und internationale Erfolge - gemessen am Bevölkerungsanteil. Das Sportinternat Ratzeburg (SIR) genießt ein besonderes Interesse des BA-L und wird als richtungsweisend dargestellt.

Unsere Verbandszeitung »Der Leitfaden« ist ein wichtiges Informationsmedium. Kim Koltermann führt die bewährte Arbeit von Steffen Börms fort. Letzterer ist nun eine für uns eine unentbehrliche Hilfe bei Rechtsfragen.

Die Beiratstagung des Landessportverbandes im **November** 2003 steht unter dem Eindruck einer Kürzung von 500.000 Euro durch das Land Schleswig-Holstein.

Auf der Länderratssitzung in Schweinfurt im **November** werde ich gebeten, die Vertretung des Länderrates im Ausschuss Bildung, Wissenschaft und Verbandsentwicklung des Deutschen Ruderverbandes zu übernehmen.

Im November endet die Fachübungsleiterausbildung 2003. Andreas König hat wieder mit viel persönlichem Einsatz unsere Nachwuchstrainer ausgebildet und seine Internetseite www.rish.de zählt zu den besten Ruderseiten Deutschlands.

Ebenfalls im November erhalten wir vom LSV eine vorläufige Zusage über die Fortsetzung der Trainerfinanzierung in 2004 in Höhe von 15.000 Euro.

Im **Dezember** hat Lars Koltermann ein neues Personalkonzept für den Leistungssport entwickelt. Er hat dies mit viel Fingerspitzengefühl und dem Blick für das Machbare getan.

Meilensteine 2004 im Ruderverband Schleswig-Holstein

Im Jahr 2004 haben wir uns im Ruderverband Schleswig-Holstein mit Zielformulierungen beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit für mich als Vorsitzenden strukturieren meinen Bericht 2004.

Erstes Ziel: Ruderverband Schleswig-Holstein teamorientiert führen

Wir sind ein junger Vorstand und eine für mich vorrangige Aufgabe ist es, sich im Rahmen unserer Verbandsentwicklung mit Führungsfragen zu beschäftigen. Bei dieser Arbeit haben wir uns von Andreas Wilhelm⁷, einem Sportpsychologen, der Privatdozent am Institut für Sport und Sportwissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist, beraten lassen. In sechs Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands, teilweise mit dem Vorsitzenden der Ruderjugend und Andreas Wilhelm, haben wir Führungsfragen diskutiert und unsere Ideen reflektiert. Ein Ergebnis ist die Arbeitsteilung im geschäftsführenden Vorstand. Auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2005 wollen wir hier Beschlüsse fassen. Sie ist gleichzeitig als Fortbildung arrangiert und dient

⁶ www.rish.de/wm2003.html

⁷ www.uni-kiel.de/sport/wilhelm/

damit im Rahmen der Personalentwicklung als Instrument zur Förderung unserer Vorstandsmitglieder.

Zweites Ziel: Personalentwicklung – Verbandsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter sichten und fördern

Im Januar 2004 wurde ein neues Leistungssportteam installiert. Lars Koltermann führt dieses Team als stellv. Vorsitzender Leistungssport. An erster Stelle gilt hier unser Dank unserem alten Landestrainer Mark Amort. Von 1996 bis 2003 gestaltete er den Leistungssport in Schleswig-Holstein entscheidend mit und hat als Landestrainer einen großen Anteil an unserer ausgezeichneten Position im Leistungssport im Land Schleswig-Holstein.

Der Vorstand des Ruderverbandes berief im Januar 2004 den hauptamtlichen DC-Kadertrainer Klaus-Dieter Stecker in Abstimmung mit seinem Arbeitgeber, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein zum neuen Landestrainer. Seine Aufgabenschwerpunkte sind die Talentförderung am Sportinternat Ratzeburg und die Kontaktpflege mit seinen Landestrainer- und Bundestrainerkollegen. Im Juni beriefen wir Christian Müller zum stellvertretenden Landestrainer. Seine Schwerpunktaufgaben sind die Durchführung der zentralen Lehrgänge an der Ruderakademie Ratzeburg⁸, die Arbeit am Landesruderstützpunkt Rendsburg und die Talentsichtung für Vereine und für das Sportinternat Ratzeburg. Ergänzt wird das Team durch die Landeshonorartrainer Björn Lötsch, Michael Schürmann und Lars Koltermann. Mit diesen fünf haben wir ein neues, schlagkräftiges Team beisammen, das im Jahr 2004 nahtlos an die Erfolge der Vorjahre anschließen konnte.

Katrin Ohlmann wird uns leider aus persönlichen Gründen verlassen. Sie hat in den ersten beiden Jahren das Freizeitressort weit über das ursprünglich gesetzte Ziel entwickelt. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Katrin für ihren Einsatz und wünsche ihr in Frankfurt viel Erfolg.

Drittes Ziel: Kommunikation mit den Vereinen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein pflegen

Ein zentrales Instrument der Kommunikation mit den Vereinen neben der Mitgliederversammlung ist unser Rudersportforum. Hier stellten wir im Februar 2004 unser neues Leistungssportteam vor. Ein weiteres Kommunikationsforum sind die Trainertreffs im Frühjahr und Herbst. Hier kann sich der Vorstand des Ruderverbandes einen sehr guten Überblick über die leistungssportlichen Hoffnungen aber auch Sorgen und Nöte der Verbandsvereine schaffen. Ergänzt werden diese Treffen durch das Protektorentreffen, auf dem diesmal mit dem Schulsportreferenten des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Udo Speck und dem Abteilungsleiter Gymnasien, Herrn Hans Meinert Redlin hochrangiger Besuch aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur anwesend war. Neu war das Freizeitforum im November 2004. Ein hervorragendes Hilfsmittel für die Kommunikation in unserem Verband ist die von Andreas König gestaltete Website rish.de. Ich möchte alle ermuntern, sich der Informationen dieser Seite zu bedienen und unsere Kommunikationsforen zu besuchen.

Viertes Ziel: Kommunikation mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Deutschen Ruderverband, den anderen Landesruderverbänden, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und den Ministerien pflegen

Wir Ruderer genießen bei den genannten Institutionen einen sehr guten Ruf. Ausschlaggebend sind dafür vor allem unsere leistungssportlichen Erfolge. Beim Landessportverband Schleswig-Holstein⁹ bin ich Mitglied im Beirat und werde somit über die sportpolitischen Vorgänge im Land aus

⁸ www.ruderakademie.de

⁹ www.lsv-sh.de

erster Hand informiert. Im Deutschen Ruderverband¹⁰ bin ich Kraft meines Amtes Mitglied im Länderrat. Wir Vorsitzenden der Landesruderverbände treffen uns zweimal im Jahr, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst gemeinsam mit dem Vorstand des Deutschen Ruderverbandes. Mit dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein¹¹ (OSP) verbindet uns eine enge Zusammenarbeit. Ich tausche mich regelmäßig mit der Olympiastützpunktleiterin aus. Der Olympiastützpunkt ist auch Träger unseres Sportinternates. Mit unserem Bildungsministerium gab es in 2004 zwei Arbeitskontakte.

Zum Schluss gilt mein Dank meinen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Ich blicke mit Freude auf unsere beiden letzten Jahre gemeinsamer Arbeit zurück.

Frauen

Heida Benecke

Jahresbericht 2003

18./19. Januar 2003: Teilnahme an der Jahrestagung der DRV-/LRV-Frauen mit dem AF in Koblenz

14.-16. Februar 2003: Leitung des Frauenlehrgangs¹² in Ratzeburg, 54 Frauen aus 16 Vereinen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern nahmen an der Veranstaltung teil.

4.-6. April 2003: Teilnahme als Delegierte am Deutschen Rudertag in Oberhausen

23.-25. Mai 2003: Leitung der RVSH-Frauenwanderfahrt¹³ auf der Schlei von Schleswig nach Kappeln und zurück; 26 Frauen aus 8 schleswig-holsteinischen Vereinen nahmen teil

18.-21. September 2003: Leitung des RVSH-Frauen-Segeltörns¹⁴ auf dem Dreimast-Schoner »Pippilotta« von Kappeln aus auf der dänischen Südsee, 22 Teilnehmerinnen aus 4 Vereinen.

Jahresbericht 2004

10./11. Januar 2004: Teilnahme an der großen Vorstandssitzung des RVSH in Ratzeburg

16./17. Januar 2004: Teilnahme an der Jahrestagung der DRV-/LRV-Frauen mit dem AF in Landshut

13.-15. Februar 2004: Leitung des Frauenlehrgangs¹⁵ in Ratzeburg, 51 Frauen aus 12 Vereinen aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern nahmen an der Veranstaltung teil.

24./25. April 2004: Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 85-jährigen Jubiläum des LFRK

¹⁰ www.rudern.de

¹¹ www.ospsh-sh.de

¹² www.rish.de/frauen2003.html

¹³ www.rish.de/news/archives/000037.html

¹⁴ www.rish.de/frauensegeln2003.html

¹⁵ www.rish.de/frauen2004.html

14.-16. Mai 2004: Leitung der RVSH-Frauenwanderfahrt¹⁶ auf der Eider von Rendsburg nach Lexfähre und auf dem NOK zurück nach Rendsburg; 18 Frauen aus 8 schleswig-holsteinischen Vereinen nahmen teil.

14. August 2004: Teilnahme an der Jubiläumswanderfahrt des LFRK von Hamburg nach Berge-dorf und zurück

16.-19. September 2004: Leitung des RVSH-Frauen-Segeltörns¹⁷ auf dem Dreimast-Schoner »Pippilotta« von Kappeln aus auf der dänischen Südsee, 25 Teilnehmerinnen aus 8 Vereinen

24. Oktober 2004: Teilnahme am Abrudern des Rendsburger RV als Vorstandsvertreterin

13. November 2004: Teilnahme an der Frauenvollversammlung des LSV in Trappenkamp

Lehre

Andreas König

Das Lehrteam möchte Ihnen stichpunktartig die wesentlichen Tätigkeiten der Jahre 2003 und 2004 aufzählen:

- 26 neue Fachübungsleiter aus 15 Vereinen. Im Herbst 2003 fand die Qualifizierung für Fachübungsleiter/innen C an vier Wochenenden in Rendsburg, Ratzeburg, Schleswig und Kiel statt.¹⁸
- Gemeinsame Sitzungen des DRV Ressorts Bildung und Wissenschaft, das seit 2004 von Volker Grabow geführt wird, mit den Landeslehrreferenten in Hannover und Köln.
- Das Lehrteam ist aktiv an den Fachübungsleiterkursen¹⁹ und Trainer B-Ausbildungen²⁰ des Deutschen Ruderverbands in Leitung und Referaten eingebunden. Die Zusammenarbeit mit dem entsprechenden DRV-Ressort und der Geschäftsstelle in Hannover funktioniert reibungslos.
- Im Dezember 2003 Teilnahme am 6. Konstanzer Rudersymposium.
- Protektorentreffen im Oktober 2003 in Ratzeburg und November 2004 in Kiel.²¹
- Jeweils im Dezember 2003 und 2004 die Trainerfortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Leistungssportteam am Sportinstitut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel²²
- Leehrtreffen mit dem RVSH-Lehrteam, dem Lehrausschuss der Ruderjugend und dem Leistungssportteam in Kiel.
- Im November 2003 und Dezember 2004 Tageskurse Square Dance in Lübeck mit Klaus Lange.²³
- Die Unterrichtsmaterialien der LSV-Grundkurse wurden überarbeitet. Daran haben unsere Experten, Ökotrophologin Kerstin Ohm (Ernährung) und Jurist Lars Koltermann (Recht), mitgearbeitet.

¹⁶ www.rish.de/news/archives/000149.html

¹⁷ www.rish.de/frauensegeln2004.html

¹⁸ www.rish.de/fuel2003.html

¹⁹ www.rish.de/news/archives/000186.html

²⁰ www.rish.de/news/archives/000190.html

²¹ www.rish.de/protektoren.html

²² www.rish.de/trainerfortbildung.html

²³ www.rish.de/square-dance.html

- Die Honorarordnung und die Hinweise zur Qualifizierung wurden aktualisiert.²⁴

Unsere Planungen für die Jahre 2005 und 2006:

- Im Herbst 2005 führen wir die Qualifizierung für Fachübungsleiter/innen C in Ratzeburg, Schleswig und Kiel durch. Ausschreibung und Anmeldung finden Sie auf der Website rish.de²⁵. Sportstudierende der Universität Kiel können nach Ansprache an einer verkürzten Qualifizierung teilnehmen.
- Mitglieder des Lehrteams sind an Lehraufträgen der Universitäten Flensburg und Kiel für das Rudern der Sportstudierenden beteiligt.
- Mit der Unfallkasse Schleswig-Holstein wird eine Broschüre »Mit Sicherheit mehr Spaß beim Rudersport« entwickelt. Die ruderspezifische Rettungsfähigkeit wird Inhalt der Fachübungsleiter-Ausbildung werden.
- Ein jährliches Treffen der Protpektoren/innen.
- Im Frühjahr 2005 oder 2006 Seminar für Bootswarte bei Bootsbau Baumgarten in Warin.
- Die Kooperation mit dem Deutschen Ruderverband festigen. Im Herbst 2005 werden der DRV-Fachübungsleiterkurs und beide Trainer B-Teile²⁶ an der Ruderakademie Ratzeburg durchgeführt, vom Lehrteam geleitet und von weiteren Vorstandsmitgliedern begleitet.
- »Auf den Punkt gebracht«: Angebote zur Fortbildung ausbauen. Diese sollen sich auch an erweiterte Zielgruppen im Verein nicht nur mit ruderspezifischen Inhalten wenden, wie zum Beispiel ein Seminar für Mastersrunderer/innen.

Die Aufgaben des Lehrwesens im Ruderverband Schleswig-Holstein werden von einem Team wahrgenommen. Während Jens-Peter Meißner die Bereiche »Schule und Protpektoren«, Hauke Hinz »Ruderjugend« und Andreas König »Verbände und Seminare« wie bisher wahrnehmen konnten, ist mit Peter Westphal aus Elmshorn ein neues Teammitglied gewonnen worden. Er stellt die Verbindung zum neuen Freizeitsportteam dar.

Wir möchten uns bei allen Referenten und Vorstandsmitgliedern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Vereinen und der Ruderakademie, bei denen wir zu Gast waren, herzlich bedanken.

²⁴ www.rish.de/ausbildung.html und www.rish.de/honorar.html

²⁵ www.rish.de/fuel.html

²⁶ site.drivnet.de/Lehrgaenge_des_Deutscher_Ruder.411.0.html

Sportentwicklung

Stellv. Vorsitzender – Leistungssport

Lars Koltermann

Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte in den vergangenen zwei Jahren seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein weiter festigen. Dieses haben wir vor allem den herausragenden Erfolgen unserer Ruderinnen und Ruderer auf nationaler und internationaler Ebene zu verdanken, die in unserem Verband leistungssportliche Strukturen vorfinden, die derartige Spitzenleistungen ermöglichen können.

Der herausragende Erfolg für den Ruderverband Schleswig-Holstein aber auch für den gesamten Landessportverband war der erneute Gewinn der olympischen Goldmedaille von Meike Evers im Frauen-Doppelvierer bei den Olympischen Spielen in Athen, die damit ihren Triumph von Sydney wiederholen konnte. Dieses gelang vor ihr keiner anderen Sportlerin in Schleswig-Holstein. Meike hat unsere Landesstrukturen von der Juniorenzeit an durchlaufen, ehe sie von Bundestrainer Hans-Peter Schmidt zu einer Weltklasseskullerin geformt wurde. Aber auch Marco Geisler hat in den vergangenen Jahren Großartiges geleistet. So wurde er in den Jahren 2001 bis 2003 Weltmeister im Männer-Doppelvierer und konnte in dieser Bootsklasse in Athen den fünften Platz belegen. Marita Scholz wurde im Jahr 2003 WM-Dritte im Frauen-Doppelvierer und nahm an den Olympischen Spielen als Ergänzungsruderin teil. Auch die WM-Bilanz der nichtolympischen Leichtgewichte konnte sich sehen lassen. So wurde Peter Ording 2003 Dritter im Einer und konnte in derselben Bootsklasse 2004 den WM-Titel erringen. Jörg Lehnigk wurde 2003 Dritter im Doppelvierer und 2004 Sechster im Zweier ohne, Janet Radünzel 2003 Dritte im Einer und Nils Budde 2004 Dritter im Doppelvierer.

Auch wenn der Stellenwert des Deutschen Meisterschaftsruderns unterschiedlich bewertet wird, so ist doch zu erwähnen, dass bei den Deutschen Meisterschaften 2003, die erstmals nach langer Zeit wieder in Ratzeburg stattfanden, Athleten unserer Verbandes stattliche sieben Deutsche Meistertitel erringen konnten.

Auch die nationalen Erfolge des Nachwuchses waren in den vergangenen beiden Jahren beachtenswert. Dieses gilt insbesondere für den Junioren B-Bereich. Der Junioren B-Bereich profitierte von der Entscheidung der Mitgliederversammlung 2003, welche eine Startmöglichkeit dieses Jahrgangs direkt unter der Flagge des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ermöglichte, und die damit einhergehende verstärkte Bildung von Landesprojektbooten. So konnten zahlreiche Medaillen bei den Deutschen U17-Meisterschaften 2003 und 2004 errungen werden. Besonders erwähnenswert ist hier sicherlich die Goldmedaille durch den Junioren B-Achter im Jahr 2003. Sehr positiv ist auch, dass sich Teilnehmerzahl von Ruderern unseres Verbandes an den Deutschen U17-Meisterschaften seit dem Jahr 2001 nahezu verdoppeln konnte und auch deutlich mehr Vereine an diesem Wettkampf teilnahmen. Durch die Möglichkeit, direkt für den Verband zu starten, ist ein klarer Trend in Richtung Großboot feststellbar; allein an den Deutschen U17-Meisterschaften 2004 nahmen sechs Vierer aus Schleswig-Holstein teil. Der Junioren A-Bereich konnte bei den Deutschen U19-Meisterschaften 2003 ordentliche Ergebnisse erzielen, die mit denen der Vorjahre vergleichbar waren. Im Jahr 2004 war schon ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen. Hier ist es unseren Trainern gelungen, den vielen B-Junioren auch in der höheren Altersklasse entsprechende Perspektiven zu bieten.

In den Jahren 2003 und 2004 konnte kein Sportler unseres Verbandes sich für die Junioren-Weltmeisterschaften qualifizieren, so dass uns hier wichtige Punkte in der Bewertung des Landessportverbandes verloren gehen. Hier gilt es, künftig noch stärkere Anstrengungen zu unternehmen, um diesen Bereich zu verbessern. Gleiches gilt für den U23-Bereich. Konnten im Jahre 2003 bei den Deutschen U23-Meisterschaften noch einige Medaillen sowie die Qualifikation eines Ruderers für den Nations-Cup bejubelt werden, so war das Ergebnis im Jahr 2004 ernüchternd, denn von den ohnehin nur vier Teilnehmern konnte keine Medaille errudert werden. Hier ist es die Aufgabe aller, dafür zu sorgen, dass unsere Leistungssportler nach Beendigung ihrer Junioren-Zeit ihre Karriere fortsetzen. Um diesem (bundesweiten) Trend entgegen zu wirken, ist eine stärkere Zentralisierung notwendig. So sollen künftig verstärkt Zusammenführungen am Bundesstützpunkt Ruderakademie Ratzeburg stattfinden. Hierfür können wir uns der Unterstützung von Bundestrainer Lothar Trawiel sicher sein.

Trotz dieser zwei Wehrmutstropfen ist der Ruderverband Schleswig-Holstein innerhalb des Landessportverbandes hervorragend positioniert. In den Jahren 2003 und 2004 blieb der RVSH aufgrund der Ergebnisse 2001 und 2002 zusammen mit Segeln und Reiten in der Spitzenförderung des LSV, die Ergebnisse der Jahre 2003 und 2004 machen berechtigte Hoffnungen auf einen weiteren Verbleib in der Spitzenförderung. Dieser ist auch notwendig, denn hiervon hängt ein Großteil der erheblichen finanziellen Unterstützung in Form von Leistungssportfördermitteln durch den LSV ab. Ein Verlust der Spitzenförderung hätte eine einschneidende Veränderung unserer gesamten Leistungssportstruktur zur Folge. Aus diesem Grunde sind die Maßnahmen unseres Verbandes stark an dem anliegenden Bewertungsschema des LSV orientiert. Dieses gilt auch für die Verteilung der Meisterschaftszuschüsse, was zur Folge hat, dass die Vereine der Athleten, die unserem Verband die notwendigen Punkte bringen, mit entsprechenden Zuschüssen bedacht werden. Neben den Leistungssportfördermitteln trägt der Landessportverband auch einen erheblichen Teil der Finanzierung unserer Landeshonorartrainer und unseres Landestrainers.

Mit Beginn des Jahres 2004 löste das Leistungssportteam²⁷ das alte, über viele Jahre erfolgreich arbeitende Landestrainererteam ab. Eine derartige Veränderung war aufgrund struktureller Veränderungen und veränderter beruflicher Orientierung notwendig geworden. Dem neuen Leistungssportteam gehören Klaus-Dieter Stecker als Landestrainer, Christian Müller als stellvertretender Landestrainer, Björn Lötsch, Michael Schürmann und Lars Koltermann als Landeshonorartrainer sowie Reinhart Grahn, Kim Koltermann, Katja Gehrt und Klaus Czarnetta als freie Mitarbeiter an. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Mark Amort, der über lange Zeit mit seinem herausragenden Fachwissen maßgeblich dafür gesorgt hat, dass der RVSH seine Spitzenposition erreichen und halten konnte. Mark ist nunmehr aus dem Team ausgeschieden, bleibt dem Rudersport in Schleswig-Holstein aber als Messboottechniker an der Ruderakademie erhalten. Die verschiedenen Maßnahmen des Leistungssportteams ergeben sich aus der Anlage. Durch die frühzeitige und verstärkte Zusammenführung der Ruderer unseres Verbandes werden diese immer umfangreicher. Jedem Mitgliedsverein ist ein Mitglied des Leistungssportteams zugeordnet, welches den jeweiligen Vereinstrainer in seiner Arbeit unterstützt. Auf diese Weise sollen möglichst viele Vereine dazu animiert werden, Leistungssport zu betreiben und hierfür die vielfältigen Strukturelemente des RVSH zu nutzen.

Das Sportinternat Ratzeburg²⁸ hat bei der Landesregierung und des Landessportverbandes einen sehr hohen Stellenwert. Dieses brachte Innenminister Klaus Buß im Rahmen der Jugendmeistererhebung im November 2004 in Kiel²⁹ eindeutig zum Ausdruck, als er das Sportinternat Ratzeburg

²⁷ www.rish.de/trainerteam.html

²⁸ www.rish.de/internat.html

²⁹ www.rish.de/news/archives/000193.html

als wegweisend für alle Sportarten bezeichnete. Ein Großteil der Gelder, welche dem Rudern in Schleswig-Holstein zu Gute kommen, hängen mit diesem Sportinternat zusammen. Unser aller Ziel muss es sein, ständig talentierte Sportler in dieses Internat zu senden, denn hier finden sich hervorragende Trainingsbedingungen verbunden mit einer vorbildlichen schulischen Betreuung.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen leistungssportlichen Institutionen im Norden konnte in den vergangenen zwei Jahren deutlich intensiviert werden. So arbeitet der Ruderverband Schleswig-Holstein sehr konstruktiv mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein, der Ruderakademie Ratzeburg und dem Deutschen Ruderverband zusammen. Ein Dank gilt hier allen Beteiligten für die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die, ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportler in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Bewertungsschema nach LSV- und DSB-Kriterien

I. Strukturbedingungen = 30 Punkte

II. Aktueller Leistungsstand = 70 Punkte

A- und B-Kader (10 Punkte)

D/C und C-Kader (20 Punkte)

Internationaler Nachwuchsrangplatz (10 Punkte)

Internationale Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfe (5 Punkte)

Nationale Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfe (25 Punkte)

U 17 (einfach): nur offene Klassen: Plätze 1 bis 6

U 19 (zweifach): nur offene Klassen:

Plätze 1 bis 6 im: 1x, 2x, 2-, 2+

Plätze 1 bis 3 im: 4x-, 4-, 4+, 8+

U23 (dreifach): olympische Klassen und 1x LG (m/w), 2- LG (m):

Plätze 1 bis 6 im: 1x, 2x, 2-, 2+

Plätze 1 bis 3 im: 4x-, 4-, 4+, 8+

Struktur- und Maßnahmenentwicklung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Bereich der Talentsichtung und Talentförderung

1987	1992	2003	2004
vor der Berufung von R. Grahn als Landes-trainer 1988	vor der Installierung des Landestrainer-Teams 1993	Landestrainerteam: bis 1997 ehrenamtlich, ab 1998 zwei Honorartrainer	Leistungssportteam mit Landes-trainer
Lehrgänge			
2 Sichtungselehrgänge 2 Förderlehrgänge (Herbst/Frühjahr in der RAR)	2 Sichtungselehrgänge 2 Förderlehrgänge (Herbst/Frühjahr in der RAR)	4 Sichtungselehrgänge 1 Förderlehrgang (Herbst/Frühjahr in der RAR)	4 Sichtungselehrgänge 1 Förderlehrgang (Herbst/Frühjahr in der RAR)
		Meisterschaftsvorbereitungs-lehrgang im Mai in RZ	Meisterschaftsvorbereitungs-lehrgang im Mai in RZ
		10 D/C Kader- und Großboot-bildungs- Lehrgänge (in HL)	10 D/C Kader- und Großboot-bildungs- Lehrgänge (in HL)
	Dezentrale Talentsichtung und Talentförder-ung in den Vereinen durch einen Landestrainer	Dezentrale Talentsichtung und Talentförderung in den Vereinen durch vier Landestrainer	Dezentrale Talentsichtung und Talentförderung in den Vereinen durch fünf Landestrainer
		1 Vorbereitungslehrgang für den Bundeswettbewerb Jungen/Mädchen (Mai in Mölln)	1 Vorbereitungslehrgang für den Bundeswettbewerb Jungen/Mädchen (Mai in Mölln)
		1 Lehrgang für Senioren Vorbe-reitung Frühtest/ EK/DM (April in Ratzeburg)	3 Lehrgänge für Senioren Vorbe-reitung Frühtest/ EK/DM (in Ratzeburg)
		Sommerjugendcamp (August in Eutin)	Sommerjugendcamp (August in Eutin)
		Winterjugendcamp (Februar in Lübeck)	Winterjugendcamp (Februar in Lübeck)
		Training für die Nordvereine im Regionalstützpunkt (in Rends-burg)	Training für die Nordvereine im Regionalstützpunkt (in Rends-burg)
			Projekt Talentsichtung in Zu-sammenarbeit mit dem Sportin-ternat Ratzeburg
trainingsbegleitende Maßnahmen			
2 Trainertreffs Frühjahr/ Herbst	2 Trainertreffs Frühjahr/ Herbst	2 Trainertreffs Frühjahr/ Herbst	2 Trainertreffs Frühjahr/ Herbst
Sportmedizinische Untersuchungen in Kiel	Sportmedizinische Un-tersuchungen in Kiel	Regelmäßige leistungs-diagnostische Betreuung (in Kiel und Ratzeburg)	Regelmäßige leistungs-diagnostische Betreuung (in Kiel und Ratzeburg)
			Leistungsdiagnostische Bera-tung/ Trainingssteuerung in Rendsburg
		1 landesweite Trainerfortbildung	1 landesweite Trainerfortbildung
Tests und Wettkämpfe			
	Initiierung der 1. Landes-meisterschaft in Bad Segeberg		
1 regionaler Lang-streckentest (März in Mölln)	1 regionaler Langstre-ckentest (März in Mölln)	1 regionaler Langstreckentest (März in Mölln)	1 regionaler Langstreckentest (März in Mölln)
		1 Kaderlangstrecke (November in Mölln)	1 Kaderlangstrecke (November in Mölln)
	1 zentraler Ergometer-wettkampf in Ratzeburg (November)	1 zentraler Ergometerwettkampf in Ratzeburg (März)	1 zentraler Ergometerwettkampf in Lübeck (März)
		3 dezentrale Ergometertests	3 dezentrale Ergometertests
Anzahl der Maßnahmen			
7	11	36	41

Freizeitsport

Katrin Ohlmann

Das Ressort Freizeitsport³⁰ ist die Vereinigung der Ressorts Wanderrudern und Breitensport; es wurde im März 2003 ins Leben gerufen. Das bedeutet nicht, dass das Ressort Wanderrudern ersetzt wurde, sondern dass unter dem Namen Freizeitsport begrifflich mehr einbezogen werden kann. Der Begriff Freizeitsport beinhaltet nämlich alles, was nicht unter die Definition Leistungssport fällt (Leistungssportler: alle Ruderer mit dem Ziel nationale Meisterschaften zu rudern und mindestens im D-Kader sind). Der Freizeitsport beinhaltet somit viele Facetten des Sporttreibens.

Ziele

Für die Zukunft sind folgende Ziele für dieses Ressort definiert worden:

- Mitgliederzuwachs im Rudersport bewirken
- Dienstleistung für Vereine bieten
- langfristige Bindung erwachsener Ruderer und Jugendlicher (ab 14 Jahren) an den Rudersport erzielen
- die Integration ehemaliger Leistungssportler ermöglichen

Umsetzung der Ziele

Für das Erreichen dieser Ziele bieten verschiedene Maßnahmen eine Möglichkeit. Dazu gehören sowohl eine bessere Nutzung des bereits vorhandenen, als auch neue Projekte und Ideen.

Verbandswanderfahrten

Einen bereits festen Bestand haben die von Thomas Haarhoff ausgeschriebenene Verbandswanderfahrten. 2004 fanden 3 Fahrten auf der Weser und Saar, Mosel und Lahn als Gemeinschaftsfahrt des RVSH und die DRV-Wanderfahrt als Jubiläumsfahrt von Schleswig-Holsteinischer Regattaverband (SHRV) und RVSH auf Trave, Wakenitz, Schwentine, Treene und Eider statt. Für 2005 sind insgesamt sieben Fahrten geplant³¹.

Funbootanhänger und transportabler Bootswagen

Für die schleswig-holsteinischen Vereine besitzt der RVSH einen Anhänger mit sechs Funbooten³². Diese sind weiterhin unter den bekannten Bedingungen zu entleihen, haben jetzt aber den neuen Standort Rendsburg. Der Koordinator vor Ort ist Hauke Hinz.

Des Weiteren ist für Wanderfahrten ein transportabler Bootswagen zu entleihen, der auch im Boot mitgeführt werden kann. Der Ansprechpartner ist hier Thomas Haarhoff.

Freizeitsporttreff

Im November 2004 fand der erste Freizeitsporttreff³³ statt. Diese Veranstaltung soll das Gegenstück zum bereits bestehenden Trainertreff darstellen und regelmäßig stattfinden. Sie richtet sich an alle Interessenten aus diesem Bereich.

Folgende Themen aus dem Bereich Freizeitsport standen auf der Tagesordnung:

³⁰ www.rish.de/freizeitsport.html

³¹ www.rish.de/wanderfahrten.html

³² www.rish.de/funboat.html

³³ www.rish.de/freizeitsporttreff.html

- Freizeitsport im RVSH
- Verbandswanderfahrten
- Lehrgänge
- Vorstellung des Achter Grand Prix, als eine neue Freizeitsportveranstaltung (vorgestellt von Kenneth Drexel aus Dänemark)

Im Anschluss bestand die Option zum Rudern. Mit diesem Treffen soll eine Kommunikationsplattform zum Austausch der Vereine untereinander, vor allem aber auch zwischen Verband und Verein geschaffen werden.

Der Achter Grand Prix

Im Jahr 2005 soll eine neue Freizeitsportveranstaltung ins Leben gerufen werden: Der Achter Grand Prix. Das Konzept dafür stammt aus Dänemark, wo sich diese Veranstaltung inzwischen großer Beliebtheit und Medienaufmerksamkeit erfreut.

Hier eine kurze Vorstellung. Der Achter Grand Prix wird von Vereinsmannschaften auf drei Regatten ausgetragen. Die Teilnehmer dürfen nicht aus dem Bereich der aktiven Leistungssportler stammen, wogegen ehemalige Leistungssportler natürlich willkommen sind. Der meldende Verein muss die gesamte Saison bestreiten, kann aber seine Mannschaft von einer Regatta zur nächsten beliebig austauschen. Eine Mannschaft besteht aus acht Ruderern und einem Steuermann. Auf jeder Regatta werden folgende Bootsklassen ausgerudert: ein Achter, ein Vierer, ein Zweier und zwei Einer, wobei jeder Ruderer zweimal startet. Ein Punktesystem entscheidet nach der Saison den Gesamtsieg. Auf der Mitgliederversammlung soll dieses Konzept näher vorgestellt werden.

Ausblick

Das überaus kreative Freizeitsportteam hat noch viele Ideen auf Lager, die vielleicht im Laufe der Zeit ihre Umsetzung finden. Dazu gehören beispielsweise ein Familienrudertag (evtl. Umsetzung 2006), ein Ruder-Skate-Biathlon, die Einführung von verbandsinternen Kilometer- und Fahrten-ehrungen, Wanderrudertreffen in Schleswig-Holstein oder »Auf den Spuren der Wikinger«. Für Anregungen aus den Vereinen sind wir natürlich sehr dankbar.

Leider werde ich das Ressort in Zukunft nicht weiter vertreten können. Ich möchte an dieser Stelle noch mal meine Teammitglieder erwähnen, die zum Aufbau und zur Entwicklung dieses Ressorts massiv beigetragen haben.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin resp. meinem Nachfolger und dem Team weiterhin viel Erfolg, viele Ideen und vor allem weiterhin viel Spaß!

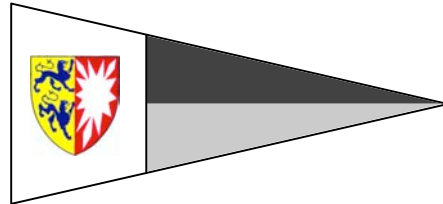
Das Team Freizeitsport besteht aus folgenden Mitgliedern

- Peter Westphal: Lehrgänge (zugleich Mitglied im Team des Ressorts Lehre vertreten), E-Mail: westphal@rish.de.
- Karsten Schwarz: Infrastruktur/Verbandswanderboote, E-Mail: schwarz@rish.de.
- Thomas Haarhoff: Wanderrudern (zugleich Ressortleiter Ruderreviere und Umwelt), E-Mail: haarhoff@rish.de.
- Hauke Hinz: Koordinator für die Funboote, E-Mail: hauke@rish.de.
- Katrin Ohlmann: Leitung, E-Mail: ohlmann@rish.de.

Schleswig-Holsteinischer Regattaverain

Udo Ehmke

Das Jahr 2003 diente der Aufarbeitung und der Vorbereitung des neuen Teams auf die bevorstehenden Aufgaben. Neben der Umsetzung neuer Ideen innerhalb der Vereinsstruktur mussten vorrangig Kontakte zu den Mitgliedsvereinen und den Verbänden geknüpft werden. Hierzu gaben der DRV Verbandstag, Regattaveranstalter- und Schiedsrichtertreffs, an denen wir teilnahmen, gute Möglichkeiten. Schwerpunkte des Jahres 2003 lagen zum einen in der Ausrichtung der jährlichen Landesmeisterschaft und den Landesbestenkämpfen der Junioren/innen sowie der Jungen und Mädchen im Juni in Bad Segeberg, sowie in der Vorbereitung des 100 jährigen SHRV Jubiläums.



Im Jubiläumsjahr 2004 haben wir zur Förderung der schleswig-holsteinischen Laufwettbewerbe der Ruderer/innen in Neumünster, Ratzeburg, Bad Segeberg und Lübeck Wanderpreise ausgesetzt. Diese wurden bei der Jubiläumsfeier an den Ratzeburger Ruderclub, Reinfeldler Rudergemeinschaft und Segeberger Ruderclub überreicht.

Zur Jubiläumsfeier am 27. März in Bad Segeberg überreichte der DRV Vorsitzende Helmut Griep unter dem Beifall zahlreicher Vertreter der Mitgliedsvereine und des RVSH die DRV-Flagge mit goldenem Ehrenkranz. Die Festrede wurde vom Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt vorgetragen.

Erstmalig konnten Ruderwanderfahrten in Kooperation mit dem Ruderverband Schleswig-Holstein angeboten und durchgeführt werden - so natürlich auch die Jubiläumsfahrt »100 Jahre SHRV« auf den Gewässern Trave, Wakenitz, Plöner See, Treene, Eider - endend beim E.ON Hanse-Cup in Rendsburg.

Das Marathonrudern über 100 Kilometer im Gig-Doppelweier mit Stermann konnte am 14. August mangels Beteiligung nicht ausgerichtet werden.

Ein sehr gutes Meldeergebnis erbrachten die Landesmeisterschaften/Landesbestenkämpfe und die Jungen und Mädchenregatta in Bad Segeberg³⁴. Im Jubiläumsjahr richteten die Hamburger Ruderjugend und die Ruderjugend Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen unserer Regatta ebenfalls ihre Landessentscheide aus.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedsvereinen und dem Ruderverband Schleswig Holstein für die Unterstützung und Mitarbeit. Ein besonderer Dank gilt den Trainern und Betreuern die die Meldungen zu unserer Regatta abgeben. Ihre Unterstützung und Teilnahme sichert den Austragungsmodus und ermöglicht die zukünftigen Ausrichtungen.

³⁴ www.rish.de/news/archives/000132.html

Lübecker Regatta-Verein

Andreas-Henry Klüssendorff

Der Lübecker Regatta-Verein ³⁵ konnte mit den Jahren 2003 und 2004 insgesamt wieder zufrieden sein.

Der Laufwettbewerb im Februar wurde zeitgleich mit dem Wintercamp der Ruderjugend durchgeführt und konnte daher mit erfreulichen Teilnehmerzahlen aufwarten.

Der Wechsel zum Bootshaus der Lübecker Ruder-Gesellschaft (Start und Ziel) wurde unproblematisch vorgenommen.

Auch die Lübecker Ruder-Regatta ^{36 37} konnte ein positives Meldeergebnis in beiden Jahren verzeichnen. Wichtig für den Bestand unserer Veranstaltung war die erfreulich starke Meldung fast aller Rudervereine aus Schleswig-Holstein. Nur mit dieser Unterstützung können wir auch für die nächsten Jahre das Bestehen absichern.

Die Presse und Zuschauerresonanz war in beiden Jahren gut, und Dank unserer vielen Helfer aus den vier Lübecker Vereinen konnte die Regatta jeweils pünktlich beendet werden.

Im September veranstalteten wir die Lübecker Interne Ruder-Regatta im Wechsel beim Lübecker Ruder Klub und bei der Lübecker Ruder-Gesellschaft auf dem Kanal.

Die Aktiven der Lübecker Vereine und der Schülerruderriegen starteten in zahlreichen Rennen gemeinsam und ruderten im Frauen- bzw. Männer-Einer um die Stadtmeisterschaft. Im Hanseatischen Langstreckenrennen ruderten Männer-Achter und Frauen-Vierer um die Wanderpokale.

Die Beteiligung in 2004 hat allerdings Überlegungen zu Folge, wie man auch weiterhin diese Veranstaltung attraktiv durchführen kann.



³⁵ www.phase-hl.com/hl-regatta/

³⁶ www.rish.de/news/archives/000031.html

³⁷ www.rish.de/news/archives/000121.html

Organisationsentwicklung

Stellv. Vorsitzender – Finanzen

Tobias Tietgen

Kassenbericht 2003 (Einnahme-Überschuss-Rechnung)

Ideeller Tätigkeitsbereich		Ergebnis 2003	Voranschlag 2003	in %
Einnahmen				
2110	Mitgliedsbeiträge	18.196,50 €	17.500,00 €	103,98%
2121	Eigenbeteiligungen Leistungssport	4.339,00 €	3.800,00 €	114,18%
2122	Eigenbeteiligungen Lehre	4.912,50 €	2.700,00 €	181,94%
2123	Eigenbeteiligungen Öffentlichkeitsarbeit	- €	500,00 €	0,00%
2124	Eigenbeteiligungen Freizeitsport	1.035,00 €	700,00 €	147,86%
2125	Eigenbeteiligungen Frauen	2.360,00 €	2.250,00 €	104,89%
2130	Sonstiges	2.472,77 €	2.500,00 €	98,91%
2210	LSV, allgemeine Zuwendungen	17.017,40 €	18.217,21 €	93,41%
2220	LSV, RAR Standortsicherung	11.248,43 €	10.248,43 €	109,76%
2230	LSV, RAR Förder- u. Sichtungslehrgänge	8.998,57 €	8.798,76 €	102,27%
2240	LSV, Leistungssportförderung	27.000,00 €	21.000,00 €	128,57%
2250	LSV, Zuschuss Landestrainer	25.565,00 €	25.565,00 €	100,00%
2260	LSV, Sonstiges	1.477,25 €	- €	
2270	LSV, durchlaufende Gelder	6.831,74 €	- €	
		131.454,16 €	113.779,40 €	
Ausgaben				
4100	Vorstand	9.553,37 €	10.095,21 €	94,63%
4200	Beiträge, Versicherungen	464,48 €	350,00 €	132,71%
4310	LS, Personalkosten	37.100,00 €	38.347,00 €	96,75%
4320	LS, RAR Standortsicherung	11.248,43 €	10.248,43 €	109,76%
4330	LS, RAR Förder- u. Sichtungslehrgänge	11.485,14 €	11.098,76 €	103,48%
4340	LS, Leistungssportförderung	28.978,48 €	22.300,00 €	129,95%
4350	LS, Meisterschaftszuschüsse	1.500,00 €	1.500,00 €	100,00%
4360	LS, Sonstiges	1.500,00 €	1.500,00 €	100,00%
4370	LS, durchlaufende Gelder	6.831,74 €	- €	
4400	Lehre	6.316,00 €	7.010,00 €	90,10%
4500	Öffentlichkeitsarbeit	1.070,39 €	1.900,00 €	56,34%
4600	Freizeitsport/Wanderrudern	2.097,18 €	2.230,00 €	94,04%
4700	Frauen	4.503,05 €	4.300,00 €	104,72%
4800	Umwelt und Ruderreviere	40,23 €	300,00 €	13,41%
4900	Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	1.790,00 €	1.800,00 €	99,44%
5000	Sonstiges	1.103,60 €	800,00 €	137,95%
		125.582,09 €	113.779,40 €	
Überschuss / Verlust		5.872,07 €	- €	

Kassenbericht 2004 [Einnahme-Überschuss-Rechnung]

Ideeller Tätigkeitsbereich		Ergebnis 2004	Voranschlag 2004	in %
Einnahmen				
2110	Mitgliedsbeiträge	18.243,75 €	17.500,00 €	104,25%
2121	Eigenbeteiligungen Leistungssport	4.833,00 €	3.800,00 €	127,18%
2122	Eigenbeteiligungen Lehre	305,00 €	975,00 €	31,28%
2123	Eigenbeteiligungen Öffentlichkeitsarbeit	- €	500,00 €	0,00%
2124	Eigenbeteiligungen Freizeitsport	1.090,00 €	700,00 €	155,71%
2125	Eigenbeteiligungen Frauen	2.247,50 €	2.250,00 €	99,89%
2130	Sonstiges	1.966,89 €	2.500,00 €	78,68%
2210	LSV, allgemeine Zuwendungen	17.158,78 €	18.271,21 €	93,91%
2220	LSV, RAR Standortsicherung	- €	10.248,43 €	0,00%
2230	LSV, RAR Förder- u. Sichtungslahrgänge	8.798,76 €	8.798,76 €	100,00%
2240	LSV, Leistungssportförderung	27.000,00 €	21.000,00 €	128,57%
2250	LSV, Zuschuss Landestrainer	15.000,00 €	- €	
2260	LSV, Sonstiges	1.100,00 €	- €	
2270	LSV, durchlaufende Gelder	3.764,00 €	- €	
		101.507,68 €	86.543,40 €	
Ausgaben				
4100	Vorstand	12.028,18 €	9.354,21 €	128,59%
4200	Beiträge, Versicherungen	566,74 €	350,00 €	161,93%
4310	LS, Personalkosten	28.898,89 €	12.782,00 €	226,09%
4320	LS, RAR Standortsicherung	- €	10.248,43 €	0,00%
4330	LS, RAR Förder- u. Sichtungslahrgänge	14.524,31 €	11.298,76 €	128,55%
4340	LS, Leistungssportförderung	27.845,80 €	22.300,00 €	124,87%
4350	LS, Meisterschaftszuschüsse	3.000,00 €	3.000,00 €	100,00%
4360	LS, Sonstiges	1.573,80 €	1.500,00 €	104,92%
4370	LS, durchlaufende Gelder	3.510,50 €	- €	
4400	Lehre	3.533,82 €	3.360,00 €	105,17%
4500	Öffentlichkeitsarbeit	2.149,47 €	2.100,00 €	102,36%
4600	Freizeitsport/Wanderrudern	1.551,08 €	2.450,00 €	63,31%
4700	Frauen	4.321,20 €	4.500,00 €	96,03%
4800	Umwelt und Ruderreviere	307,50 €	500,00 €	61,50%
4900	Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	2.084,90 €	1.800,00 €	115,83%
5000	Sonstiges	154,45 €	1.000,00 €	15,45%
		106.050,64 €	86.543,40 €	
Überschuss / Unterschuss		-4.542,96 €	- €	

Verprobung 2003

Überschuss				5.872,07 €
Kontostände am 01.01.2003				
1200	HSH Nordbank	- €		
1201	HSH Nordbank	- €		
1210	Volksbank Lübeck	1.937,11 €		
1220	SEB	89,87 €		
1221	SEB, Sparbuch	11.147,24 €	13.174,22 €	
Kontostände am 31.12.2003				
1200	HSH Nordbank	6.521,18 €		
1201	HSH Nordbank	12.525,11 €		
1210	Volksbank Lübeck	- €		
1220	SEB	- €		
1221	SEB, Sparbuch	- €	19.046,29 €	5.872,07 €
Abweichung				- €

Verprobung 2004

Unterschuss				-4.542,96 €
Kontostände am 01.01.2004				
1200	HSH Nordbank	6.521,18 €		
1201	HSH Nordbank	12.525,11 €	19.046,29 €	
Kontostände am 31.12.2004				
1200	HSH Nordbank	9.495,17 €		
1201	HSH Nordbank	5.008,16 €	14.503,33 €	-4.542,96 €
Abweichung				- €

Ruderreviere und Umwelt

Dr. Thomas Haarhoff

2003

1.-7. September 2003: Teilnahme FISA-Tour »Celebrating the Thames«

2. November 2003: Jahrestreffen der DRV/LRV-Umweltreferenten in Hameln, nur zeitweise Teilnahme wegen Fahrtenleitung bei eigener Wanderfahrt möglich

4. November 2003: Teilnahme an der Sitzung des LSV Umweltausschusses (UA)

verschiedene Termine: AK NATURA 2000, Vogelschutz- und Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinien der Europäischen Union³⁸,

Abschluss der zweiten Tranche NATURA 2000 - Bereisung und Endredaktion der Beschreibungen Abschlussbesprechung war für Dezember 2003 angestrebt.

Die Bereisung Termine fanden nicht statt, da im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein (MUNL) Verordnungsverfahren zur NSG-Ausweisung ohne Beteiligung des LSV - entgegen der Absprachen - durchgeführt wurden. Eine innerministerielle Klärung und Gespräche zwischen LSV und MUNL konnten Anfang 2004 abgeschlossen werden, so dass ab Ende Januar die Arbeit im AK NATURA 2000 wieder aufgenommen werden konnte.

2004

13.-21. März 2004: Verbandswanderfahrt auf der Weser, 11 Teilnehmer/innen

16.-25. Juli 2004: Verbandswanderfahrt auf der Saar, Mosel und Lahn, 15 Teilnehmer/innen

4.-12. September 2004: Teilnahme FISA-Tour »Rowing for All - Vlatava River Tyn-Praha«

29. September - 03. Oktober 2004: DRV-Wanderfahrt 09/04 »Jubiläumsfahrt 100 Jahre SHRV«, Schleswig-Holsteinische Gewässer, Trave, Wakenitz, Schwentine, Treene, Eider, 9 Teilnehmer/innen

3.-05. Dezember 2004: Verbandswanderfahrt auf der Weser, 25 Teilnehmer/innen

verschiedene Termine: AK NATURA 2000

Abschluss der 3., 4. und 5. Tranchen der FFH- und 2. Tranche Vogelschutzrichtlinie, Bereisung der Gebiete und Bearbeitung der Erfassungsbögen von 8 alten und 3 neuen Freiwilligen Vereinbarungen von LSV und MUNL (FV)

Im Dezember 2004 Abschluss der Bearbeitung aller für alle im LSV vertretenen Sportarten für nunmehr 13 Gebieten. Für den Rudersport sind somit bis auf den Bereich Trave alle derzeitigen Rudergewässer in Schleswig-Holstein bearbeitet worden.

Stellungnahmen in Beteiligungsverfahren für Planfeststellungen (größere Bauvorhaben in und an Gewässern), LVO (NSG-Ausweisungen) und Kreissatzungen (LSG-Ausweisungen)

Jahrestreffen der DRV/LRV-Umweltreferenten in Karlsruhe ist ausgefallen

³⁸ natura2000.eformation.de

Ausblick auf 2005

Bearbeitung der FV, Beteiligung der Naturschutzverbände, Erarbeitung von Maßnahmen der einzelnen Sportarten zum Erreichen der jeweiligen Erhaltungsziele der NATURA 2000-Gebiete, Abschluss der neuen FV, Fortschreibung der alten FV.

Durchführung von sieben Verbandswanderfahrten³⁹, davon vier auf der Weser (u. a. Weser-marathon), Donau (Ingolstadt bis Mohacs) und Vor- bzw. Nachfahrt zum Wanderrudertreffen in Berlin-Spandau (Schwerin bis Werder, Spandau bis Lübeck).

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann

2003

Leitfaden

Der Leitfaden erschien 2003⁴⁰ nur einmal, wofür es verschiedene Ursachen gab. Liest man die Zeitungen anderer Landesruderverbände, kann dennoch festgestellt werden, dass wir mit dem Leitfaden in den Bereichen Layout, Druckqualität und Inhalt den Vergleich nicht scheuen müssen. Auch ist es uns gelungen, einige Inserenten zu akquirieren.

Presse

Die Zusammenarbeit mit den größeren Zeitungen wurde intensiviert. Dies gilt insbesondere für den Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag (sh:z) und die Lübecker Nachrichten (LN). Über die Mitgliederversammlung des RVSH in Lübeck mit gravierenden Änderungen im geschäftsführenden Vorstand und den damit einhergehenden Verabschiedungen und Ehrungen wurde im sh:z, den LN und auch den Kieler Nachrichten (KN) umfassend berichtet, wobei immer ein besonderer Bezug auf die aus dem Verbreitungsgebiet der jeweiligen Zeitung stammenden verabschiedeten oder neu gewählten Vorstandsmitglieder hergestellt wurde. Auch im Rudersport und in den lsv-news wurden entsprechende Berichte veröffentlicht.

Ein besonderes Interesse galt auch dem Junioren B-Projekt des RVSH, dessen Erfolge großes Interesse in den genannten Redaktionen fanden. Über einige weitere Veranstaltungen wurden in regionalen oder überregionalen Zeitungen (Rudersport, lsv-news) berichtet. Der E.ON Hanse-Cup mit seinen vielen Sponsoren erfreute sich auch 2003 großer Beliebtheit bei Presse und Rundfunk.

Internet

Die Website www.rish.de wurde von Andreas König betreut. Sie ist ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit des RVSH und erreicht beeindruckend große Zugriffszahlen. rish.de ist zusammen mit rudertechnik.de in Deutschland zu einer wichtigen Rudersportseiten geworden.

³⁹ www.rish.de/wanderfahrten.html

⁴⁰ www.rish.de/leitfaden.html

Fachübungsleiter/in C-Lehrgang

Beim Fachübungsleiter C-Lehrgang des RVSH hatte ich Gelegenheit, den angehenden Trainern Hinweise zur Öffentlichkeitsarbeit zu geben und sie über die Öffentlichkeitsarbeit im Ruderverband Schleswig-Holstein zu informieren.

Umfrage

Gemeinsam mit Christian Müller habe ich eine Umfrage unter den Vereinen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein durchgeführt. Die Zahl der Rückmeldungen aus den Vereinen war mit 20 recht gut.

Ich danke allen, die den Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2003 unterstützt haben.

2004

Leitfaden

Über den Leitfaden wurde im Vorstand gesprochen. Aufgrund der hohen Zugriffszahlen auf die Seite www.rish.de und deren schon technisch nicht zu übertreffenden Aktualität ist angedacht, den Leitfaden einmal am Ende oder Anfang eines Jahres als Jahreshaft zu veröffentlichen. Darin wären sowohl journalistisch aufgearbeitete Rückblicke zu finden wie Adressen, Termine usw. Die Aktualität würde so der Website überlassen werden, der Leitfaden hätte der Funktion eines Nachschlagewerkes mit Berichten, Reportagen und Interviews.

Presse

Verschiedene Zeitungen wurden mit Nachrichten aus dem Gebiet des Ruderverbandes Schleswig-Holstein versorgt: Der sh:z, die lsv-news (jetzt SPORTforum) vom Landessportverband, der Rudersport und die Lübecker Nachrichten. Am Tage ihrer Goldmedaille habe ich auf Anfrage den sh:z mit aktuellen Interviews und Stellungnahmen von und über Meike Evers versorgt.

Das auch im dritten Jahr erfolgreiche Junioren B-Projekt wurde in einigen Zeitungen in Schleswig-Holstein intensiv begleitet und erfreute sich aufgrund des Charakters einer Landesauswahl großen Interesses. Der E.ON Hanse-Cup tauchte in nahezu allen norddeutschen Zeitungen und Sendern auf. Insgesamt kann eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Pressestellen festgestellt werden.

Internet

Die Internetseiten des RVSH unter rish.de (oder rudern-sh.de) werden weiterhin von Andreas König betreut. Die Website wird sehr häufig angeklickt, da sie in Bezug auf Aktualität und Seriosität ein Musterbeispiel ist. Die Meldungen zum Rudersport (nicht nur) aus Schleswig-Holstein von news.rish.de können auch auf anderen Websites eingebunden werden. Außerdem wird etwa monatlich ein Newsletter⁴¹ per E-Mail herausgegeben. Die Abonnenten dieser so genannten Mailingliste können den Adressenverteiler auch selbst verwenden, um etwa auf eigene Veranstaltungen hinzuweisen.

Umfrage

Die Präsentation beim Sportforum in Schleswig wurde gut angenommen.

⁴¹ www.rish.de/newsletter.html

»Schleswig-Holstein rudert«

Für 2006 ist ein Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« geplant. An diesem Tag sollen nach Möglichkeit alle Bootshäuser im Land offen stehen und Interessierten die Möglichkeit geben, den Verein und den Rudersport kennen zu lernen. Die Intention liegt darin, dass mit einer gezielten, landesweiten Aktion eine größere Öffentlichkeit erreicht wird als mit kleineren, regionalen Aktionen.

Ich danke allen, die den Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2004 unterstützt haben.

Ziele für 2005/2006

- Bezüglich des Leitfadens soll eine befriedigende Lösung gefunden werden.
- Der Leitfaden soll von vielen Ruderinnen und Ruderern in Schleswig-Holstein gelesen werden. Dazu gehört auch, dass die Ausgaben in den Vereinen ausgelegt werden.
- Die Vereine sollen zu mehr Mitarbeit an unserer Verbandszeitung animiert werden.
- Die Zusammenarbeit mit den Pressestellen aus Schleswig-Holstein soll weiter intensiviert werden.
- Die Zusammenarbeit mit dem Rudersport, dem amtlichen Organ des Deutschen Ruderverbands, soll weiter intensiviert werden.
- Die Umfrage unter den Vereinen soll weiterhin durchgeführt werden.
- Der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« soll gemäß Vorstandsbeschluss ab 2006 erfolgreich durchgeführt werden. Dafür ist eine engagierte Mitarbeit der Vereine wichtig.

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend

Landesjugendleiter

Daniel Nolte

2003

Zu Beginn des Jahres 2003 weilte ich noch in Südafrika und konnte die Ereignisse in unserem Verband nur per E-Mail verfolgen und begleiten. Mein großer Dank gilt Hauke, der mich in den wie immer unruhigen Wochen des Jahreswechsels gut vertreten hat. Hervorzuheben ist dabei die erste Ausgabe unseres Ausschreibungsheftes, das die Vereine und Riegen mit Terminen, Adressen, Ausschreibungen sowie den Jahresberichten des Vorstandes versorgt hat.

Im Februar führte (ebenfalls in meiner Abwesenheit) der Sportausschuss um Katja Gehrt zum dritten Mal das Wintercamp⁴² erfolgreich und mit vielen Teilnehmern durch. Die starke Bezeichnung dieses Lehrgangs aus Mitteln der Sportjugend wird in Zukunft leider entfallen, was uns vor Finanzierungsprobleme stellen wird.

Leider waren sowohl Hauke als auch ich zum Termin des Jugendrudertages in Frankfurt am Main im März verhindert. Auch sonst waren die schleswig-holsteinischen Vereine und SRR schwach vertreten; ein Trend, der leider bundesweit zu beobachten ist. Zwei Wochen nach der Mitgliederversammlung des RVSH stand auch für die Ruderjugend die Jahreshauptversammlung an, diesmal direkt im Anschluss an den Steuer- und Obleutelehrgang⁴³ in Elmshorn. Im Gegensatz zu dem gut besuchten Lehrgang unter der Leitung von Peter Westphal war die Anzahl der erschienen Vereinsvertreter zur JHV enttäuschend (wie bereits im Vorjahr). Vielleicht wäre eine Kopplung mit der MV des RVSH sinnvoll. Auch bei der SHRJ ist die Verjüngung des Vorstandes weiter vorangeschritten: Gesa Voigt löste nach vielen Jahren Sönke Nehls als Kassenwartin ab und bringt als angehende Bankkauffrau für dieses Amt ideale Voraussetzungen mit. Ebenfalls dazu gekommen sind Hägar Habermann (Beisitzer für Sonderaufgaben) und Matthias Harwart (jugendlicher Beisitzer).

Zu guter Letzt führte im Mai noch die Sportjugend Schleswig-Holstein ihre Vollversammlung durch und bot dazu wie immer ein Rahmenprogramm an (Thema: »Sport treiben in der Natur«). Die SHRJ hat sich daran mit einer eigenen Informations- und Mitmach-Station beteiligt. Unterstützt wurden wir dabei von zwei jungen Ruderer/innen aus Eutin. Auch Jugendministerin Lüttkes war davon angetan, traute sich aber nicht selbst ins Boot.

Zum Landesentscheid in Verbindung mit der Regatta in Segeberg im Juni gilt es festzuhalten, dass der Ablauf in diesem Jahr (nach einigen Problemen im Vorjahr) wieder gewohnt reibungslos klappte. Vielen Dank dafür an Udo Ehmke und sein Team!

Bereits in den Ferien Anfang Juli stand der Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen in Berlin-Grünau an. Die Berliner, die die Organisation dieser Veranstaltung kurzfristig übernommen hatten haben alle Teilnehmer mit einer gelungenen Veranstaltung überzeugt. Insbesondere der heikle Bereich der Verpflegung fand allgemein Anerkennung. Für unsere Landesdelegation ergab sich am Ende ein anständiger Platz unter den Top Ten: Platz 9. Kim Koltermann, Björn Lötsch und den vielen anderen Betreuern an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihren Einsatz!

⁴² www.rish.de/wintercamp2003.html

⁴³ www.rish.de/steuerleute.html

2004

Liebe Mitglieder und Freunde der Ruderjugend,

ein ereignisreiches Jahr liegt wieder hinter uns. Auch bei der SHRJ hat sich einiges getan: In unserem Vorstand ist für den Bereich Sport nun Michael Schürmann aus Kappeln verantwortlich und im Bereich Wanderrudern hat Svenja Fock aus Elmshorn das Ruder übernommen⁴⁴. Beide konnten nahtlos an die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgänger Katja Gehrt und Peter Westphal anknüpfen. Katja und Peter, ich möchte euch noch einmal für die vielen Jahre wertvoller Mitarbeit in der Ruderjugend danken! Schön, dass Ihr dem Rudersport weiterhin erhalten bleibt. Damit ist die Erneuerung unseres Vorstandes nun weitgehend abgeschlossen. Seit 2001 wurden nach und nach sämtliche Posten neu besetzt - mit einer Ausnahme: Lehrwart Andreas König. Da Andreas in einer Doppelfunktion die Aufgabe des Lehrwartes auch im RVSH trägt, hat auch er nun den Wunsch nach einer/einem Nachfolger/in signalisiert. Wir sind also wieder auf der Suche nach neuer Verstärkung für unser Team. Schließlich ist die Heranführung von Nachwuchs an die Vorstandsarbeit im Verband eine unserer zentralen Aufgaben.

Über die Aufgaben und Ziele der SHRJ haben wir uns auf unserer letzten Vorstandssitzung im Dezember eingehend Gedanken gemacht und auf Grundlage unserer Jugendordnung wesentliche Punkte festgehalten. Ausgelöst wurde dieser Prozess durch den Vorsitzenden des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, Reinhart Grahn. Im Zuge der Verbandsentwicklung hat jedes Ressort seine Ziele überdacht und explizit formuliert. Da die Ruderjugend selbst aus mehreren Ressorts besteht, haben wir etwas grundsätzlichere bzw. allgemeinere Ziele formuliert. Auf der großen Vorstandssitzung des RVSH Anfang Januar 2005 haben mein Stellvertreter Hauke Hinz und ich in unterschiedlichen Arbeitsgruppen über die Ziele des Verbandes bzw. seiner Ressorts für die nächsten zwei Jahre diskutiert und diese schließlich auch festgelegt. Auch die Ruderjugend hat sich für diesen Zeitraum konkrete Ziele gesetzt. Im RVSH gibt es also viel Dynamik und die Zusammenarbeit ist erfreulich gut.

Im April fand die Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein in Glinde bei Hamburg statt. Leider kandidierte unser Ruderkamerad Michael Schwarz nicht mehr für ein Vorstandsamt. Seine Frau Steffi wurde allerdings im Amt bestätigt genauso wie der Vorsitzende Manfred Möller. Michaels Nachfolge im Bereich der Qualifizierung übernahm Jochen Tiedje. Auf Jochen kommen nun wohl noch größere Aufgaben zu, denn nachdem Manfred Möller angekündigt hatte, 2005 nicht zur Wiederwahl als Vorsitzender zu Verfügung zu stehen, signalisierte Jochen zuletzt seine Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Darüber hinaus bleiben jedoch zwei weitere Posten als stellv. Vorsitzende zu besetzen. Es wird noch gesucht und wir als Ruderer wären natürlich auch gerne wieder im Vorstand der SJSJ vertreten.

Einen Jugendrudertag gab es 2004 nicht. Daher trat Ende November der Jugendrat (bestehend aus den Landesjugendleitern und dem Vorstand der DRJ) als zweithöchstes Gremium der Deutschen Ruderjugend zusammen. Dort habe ich Schleswig-Holstein vertreten. Unter anderem wurde dort beschlossen, ab 2005 für eine dreijährige Testzeit zwei neue Rennen in das Programm des Bundeswettbewerbes aufzunehmen: den Jungen Doppelzweier LG 12/13 Jahre und den Mädchen Doppelzweier LG 12/13 Jahre. Nach Ablauf der 3 Jahre muss ein Jugendrudertag über die dauerhafte Aufnahme dieser beiden Rennen in das Programm entscheiden. Der nächste Jugendrudertag findet vom 14. bis 16. Oktober 2005 in Hannover statt. Schon jetzt rufe ich alle Vereine zu einer Teilnahme daran auf bzw. zu einer Übertragung der Stimmvollmachten auf Vertreter der SHRJ!

⁴⁴ www.rish.de/berichte-ruderjugend2004.html

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Salzgitter verlief in diesem Jahr wieder besonders erfolgreich für uns mit einem 7. Platz in der Gesamtwertung. Unser Kompliment gilt den Ausrichtern um Niedersachsens Landesjugendleiter Roland Schreiber, die einen gelungenen Event auf die Beine stellten.

Während unsere Lehrgänge und Maßnahmen im sportlichen Bereich und auch das Jugendbetreuerseminar⁴⁵ (sowie der im Wechsel stattfindende Ob- und Steuerleutelehrgang) erfreulich gut angenommen werden, so haben wir jedoch Probleme, größeres Interesse für unsere Wanderfahrten und unsere Jahreshauptversammlung zu finden. Dieses Phänomen lässt sich auch auf Ebene der DRJ beobachten. Daher meine Bitte: Achtet auf unsere Ausschreibungen und die Ausschreibungen der DRJ (Heft »Was, Wann, Wo«) und nutzt das Angebot an attraktiven Fahrten! Zu unserer Jahreshauptversammlung⁴⁶ machen wir uns natürlich auch Gedanken, suchen aber noch nach »der« Lösung. 2005 ist beispielsweise die Anbindung an das beliebte Fußballturnier in Friedrichstadt geplant. Demokratie und Verbandsarbeit lebt vom Mitmachen - und wenn es nur einmal im Jahr ist!

Für detailliertere Informationen empfehle ich einen Blick in unser Ausschreibungsheft 2005⁴⁷. Das Heft ist den Jugendabteilungen per Post zugegangen und wird auf der Mitgliederversammlung ausliegen.

Stellv. Landesjugendleiter

Hauke Hinz

In den vergangen zwei Jahren hat sich im Bereich Schülerrudern⁴⁸ ein wenig bewegt. Besonders deutlich ist dies an drei Punkten ersichtlich:

Seit Anfang 2004 existiert ein »Ausschuss Schülerrudern« in der SHRJ, dem neben meiner Person auch Gregor Welna (FSG Preetz), Eva Drees (DS Schleswig) und Patrick R. Segel (HLG Rendsburg) angehören.

Der Beisitzer für Sonderaufgaben ist seit 2004 als »Beisitzer für das Schülerrudern« durch Gregor Welna besetzt, der als Vorstandsmitglied die Zahl der Repräsentanten des Schülerruderns im Vorstand der SHRJ verdoppelt.

Die Beteiligung beim Landesentscheid »Jugend trainiert für Olympia« (Jtfo) hat sich sowohl in der Anzahl der gemeldeten Boote deutlich erhöht, als auch in der Anzahl der teilnehmenden Schulen.

Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, mit den im »Ausschuss Schülerrudern« aktiven Personen drei der mitgliederstarken Schülerrudervereine in die Gestaltung des Schülerruderns einzubeziehen. Auch wenn der Kontakt untereinander in der Regel nur per Telefon oder E-Mail zustande kommt, freue ich mich sehr, ein wenig Rückendeckung und auch andere Meinungen zu bekommen. Nur in der Diskussion kann man vorankommen. In diesem Sinne wünsche ich mir einen noch regeren Austausch und gerne auch noch einige freiwillige Mitarbeiter aus und für den Bereich Schülerrudern.

⁴⁵ www.rish.de/jugendbetreuer.html

⁴⁶ www.rish.de/shrj.html

⁴⁷ www.rish.de/ausschreibungsheft2005.html

⁴⁸ www.rish.de/schuelerrudern.html

Vor drei Jahren hätte ich nicht gedacht, dass sich die Meldezahlen beim Landesentscheid Jtfo derartig entwickeln würden. Die günstige Terminlage nach den Deutschen Juniorenmeisterschaften (DJM) ermöglichte es, dass in 2004 die Boote in Berlin mit vielen Teilnehmern der nationalen Jahrgangsmesterschaften besetzt und so auch in den immer stärker werdenden Finalrennen konkurrenzfähig waren. Das Ergebnis waren eine goldene Medaille für die Lauenburgische-Gelehrten-Schule Ratzeburg und eine bronzene Medaille für die Geschwister-Prenzki-Schule Lübeck^{49 50}. Entgegen dem allgemeinen Trend in den anderen Bundesländern konnte der Landesentscheid in Schleswig-Holstein bei den Teilnehmerzahlen deutlich zulegen. Im Vergleich der Länder stehen wir damit zurzeit recht gut da. Diese Meldezahlen zu halten ist schwer und ich freue mich daher umso mehr über jede Schule, die sich entschließt, mit einer oder mehrerer Mannschaften nach Ratzeburg zu kommen und dort teilzunehmen. Die seit einigen Jahren ausgeschriebene zweite Leistungsklasse stellt für solche Teilnehmer eine Möglichkeit dar, zwar nicht um einen Berlinplatz zu kämpfen, aber dennoch einen Sieg auf dem Landesentscheid zu erringen. Diese Leistungsklasse ist den Mannschaften vorbehalten, die sich in ihrer Leistungsstärke, auf Grund von fehlender Wettkampferfahrung, noch nicht mit den erfahrenen Booten messen können. Die in den vergangenen zwei Jahren immens gestiegene Teilnehmerzahl brachte aber auch einige nicht erwartete neue Probleme mit sich, die wir immer erst im folgenden Jahr beheben können. Leider wird in 2005 der Landesentscheid vor der DJM liegen und so wahrscheinlich die Teilnehmer der DJM nicht am Start sein. Ich hoffe dennoch auf eine große Beteiligung bei der sich dann die starken Mannschaften eher beweisen müssen. Die Teilnahme des Sportinternats Ratzeburg ist wichtig für die Bilanz Schleswig-Holsteins und fast eine Garantie für die Konkurrenzfähigkeit beim Bundesentscheid.

Für die kommenden Jahre gibt es aus meiner Sicht folgende Ziele

Sicherung oder Ausbau der Teilnehmerzahlen beim Landesentscheid Jtfo,

Aufbau einer »Protektoren-Börse«, die in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium durch Pensionierungen frei werdende Protektorenposten, mit Nachwuchs versorgen kann (das Kultusministerium hat mit der nötigen Vorsicht Bereitschaft signalisiert, solche Vorhaben zu unterstützen),

Wiederbelebung eines durchgängigen Regattaangebotes für Schülerruderer (darunter auch der Erhalt und Ausweitung des Schülerachters beim E.ON Hanse-Cup).

Für weitere Anregungen bin ich offen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schulen, Protektoren, Vereinen und öffentlichen Stellen.

⁴⁹ www.rish.de/news/archives/000173.html

⁵⁰ www.rish.de/news/archives/000182.html

Kassenprüferinnen

Kirsten Miesel und Margrit Wermbter

Prüfbericht 2003

Frau Kirsten Miesel, Reinfeld und Frau Margrit Wermbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 vorgenommen.

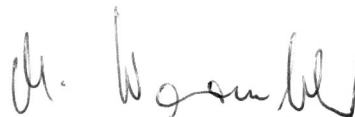
Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kas- sen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Reinfeld, 5. Juni 2004

Lübeck, 8. Juni 2004



Prüfbericht 2004

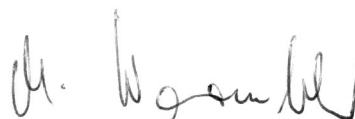
Frau Kirsten Miesel, Reinfeld und Frau Margrit Wermbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kas- sen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Reinfeld, 23. Januar 2005



Haushaltsvoranschläge für 2005 und 2006

Zweckbestimmung

Einnahmen	2005	2006
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	18.000,00 €	18.000,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	4.000,00 €	4.000,00 €
1.2.2 Lehre	5.325,00 €	825,00 €
1.2.3 Öffentlichkeitsarbeit	100,00 €	100,00 €
1.2.4 Freizeitsport	1.000,00 €	1.000,00 €
1.2.5 Frauen	2.250,00 €	2.250,00 €
1.3 Sonstiges	350,00 €	350,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	18.271,21 €	18.271,21 €
2.2 RAR - Standortsicherung	- €	- €
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslahrgänge	8.798,76 €	8.798,76 €
2.4 Leistungssportförderung	27.000,00 €	27.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer *	15.000,00 €	15.000,00 €
2.6 Sonstiges	- €	- €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
Summe Einnahmen	100.094,97 €	95.594,97 €

Ausgaben	2005	2006
1.0 Vorstand	10.294,21 €	10.094,21 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	570,00 €	570,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	27.782,00 €	27.782,00 €
3.2 RAR - Standortsicherung	- €	- €
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslahrgänge	11.298,76 €	11.298,76 €
3.4 Leistungssportförderung	27.000,00 €	27.000,00 €
3.5 Zuschuss Bundeswettbewerb	1.500,00 €	1.500,00 €
3.6 Sonstige	1.500,00 €	1.500,00 €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
4.0 Lehre	6.600,00 €	2.300,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	3.000,00 €
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	2.450,00 €	2.450,00 €
7.0 Frauen	4.500,00 €	4.500,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	2.100,00 €	2.100,00 €
10.0 Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €
Summe Ausgaben	100.094,97 €	95.594,97 €

* Für 2006 ist der Betrag noch nicht verbindlich zugesagt. Sollte er voll oder teilweise entfallen, steht bei den Ausgaben Punkt 3.1 entsprechend weniger zur Verfügung.

Anträge

Antrag des Vorstandes des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Der Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein schlägt vor, Meike Evers zum Ehrenmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein zu ernennen.

Begründung:

Meike Evers ist als Doppelolympiasiegerin die erfolgreichste Sportlerin Schleswig-Holsteins. Durch ihre sportlichen Erfolge und durch ihr stets vorbildliches Auftreten hat sie sich in besonderer Weise für den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht.

Vorgehen für weitere Anträge

Aus der Satzung⁵¹ des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. § 8 (4)

»Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.«

Bitte richten Sie Ihre Anträge daher bis zum 19. Februar 2005 an

Ruderverband Schleswig-Holstein
Vorsitzender Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg

Telefon/Fax 0 45 41 / 80 22 99
E-Mail grahn@rish.de

Gehen fristgerecht weitere Anträge zur 20. ordentlichen Mitgliederversammlung ein, so werden diese im Internet unter www.rish.de/mitgliederversammlung2005.html veröffentlicht.

⁵¹ www.rish.de/satzung.html

Protokoll der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V.

am 22. März 2003 im Bootshaus der Lübecker Ruder-Gesellschaft von 1885 e.V.

01: Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die 19. ordentliche Mitgliederversammlung um 15.10 Uhr und begrüßt die Gäste und anwesenden Vereinsvertreter.

02: Grußworte der Gäste

Grußworte werden gehalten von:

Helmut Griep - Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes

Ralf Schmieden - Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

Günther Andersen - Vorsitzender des Nordschleswigschen Ruderverbandes

Jan André - stellvertretender Vorsitzender der Lübecker Ruder-Gesellschaft von 1885

03: Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Anzahl der Vereine: 28 mit 54 Stimmen

12 Vorstandsmitglieder mit 12 Stimmen = 66 Stimmen

04: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt »1 3.4 Neuwahl der Kassenprüfer/in« zu erweitern. Die Tagesordnung wird mit dem ergänzten Tagesordnungspunkt 1 3.4 genehmigt.

05: Antrag auf Satzungsänderung § 4 Abs. 5

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein beantragt die nachfolgende Änderung der Satzung (kursiv):

§ 4 (Mitgliedschaft)

(5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja = 66 Stimmen

Nein = 0 Stimmen

Enthaltungen = 0 Stimmen

06: Ehrungen

Der Vorsitzende und die Versammlung gedenken der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren.

Lisa Börms (Lübecker Frauen Ruder-Klub) wird für ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit im Ressort »Frauen« einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub) wird für seine 22jährige Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Klaus-Peter André (Lübecker Ruder Gesellschaft) wird für seine 32jährige Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender Kasse des RVSH einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

07: Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 18. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. März 2001 in Kiel

Das Protokoll der 18. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde vor der Versammlung den teilnehmenden Vereinsvertreter zur Durchsicht ausgehändigt.

Eine Nachfrage hinsichtlich TOP 13.1 (Kosten der Verbandszeitschrift »Rudersport«) wird von Helmut Griep, dem Vorsitzenden des DRV, beantwortet.

Das Protokoll wird ohne Widerspruch genehmigt und verabschiedet.

08: Jahresberichte

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

08.1	Vorsitzender	keine Aussprache
08.2	stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport	keine Aussprache
08.3	Landestrainerteam	keine Aussprache
08.4	Frauenrudern	keine Aussprache
08.5	Lehrgangsteam	keine Aussprache
08.6	Pressesteam, Öffentlichkeitsarbeit	keine Aussprache
08.7.	Wanderrudern	keine Aussprache
08.8.	Ruderreviere und Umwelt	keine Aussprache
08.9.	Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	

Christian Prey vom Ersten Kieler RC fragt nach, warum Lehrgänge ausfallen müssen? Damit die Lehrgänge stattfinden können, sollte im Einzelfall die Vereinsbeteiligung an den Kosten erhöht werden.

08.10.	Lübecker Regatta-Verein	keine Aussprache
08.11.	Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein	keine Aussprache
08.12.	Stellvertretender Vorsitzender, Kasse	keine Aussprache

09: Bericht der Kassenprüfer

Tobias Tietgen (Friedrichstädter RG) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2001 und 2002. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

10: Entlastung des Vorstandes

Tobias Tietgen stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	54 Stimmen
Nein	=	0 Stimmen
Enthaltungen	=	12 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2001 und 2002 entlastet.

Folgende Vorstandsmitglieder stehen zur Wahl nicht mehr zur Verfügung:

Als Vorsitzender	Thomas Mittelstädt
Als Stellvertretender Vorsitzender, Kasse	Klaus-Peter André
Für das Ressort Wanderrudern	Norbert Kays
Für das Ressort Ruderrevier und Umwelt	Ekkehard Geib

Klaus-Peter André erhält vom Vorsitzenden des RVSH für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit einen »Wackel-Ruderer«.

Ekkehard Geib erhält für als Dank für seine ehrenamtliche Tätigkeit ein Weinpräsent und Norbert Kay - Ressort Wanderrudern - ein Buchpräsent.

11: Antrag auf Satzungsänderung § 6 Abs. 1 Satz 3

Der Vorstand beantragt die nachfolgende Satzungsänderung:

§ 6

(1) Der Vorstand besteht aus:

3. *Den Ehrenvorsitzenden*

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Im Gegensatz zur alten Satzung haben die Ehrenvorsitzenden jetzt nicht nur eine beratende Funktion, sondern eine Stimme im Vorstand.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	63 Stimmen
Nein	=	3 Stimmen
Enthaltungen	=	0 Stimmen

12: Ehrungen

Die Laudatio für den ausscheidenden Vorsitzenden Thomas Mittelstädt wird von Jochen Grewsmühl gehalten. Als Präsent erhält Thomas Mittelstädt eine pokalähnliche, schöne Vase mit Abzeichen der Schleswig-Holsteinischen Rudervereine.

Weitere Glückwünsche kommen von:

Dieter Haumann - stellvertretender Vorsitzender des Länderrates - überreicht einen Teller mit den Wappen aller Bundesländer.

Helmut Griep - Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes - überreicht ein Buch über die Deutschen Wasserstraßen.

Günther Andersen - Vorsitzender des Nordschleswigschen Ruderverbandes - dankt für die gute Zusammenarbeit und überreicht einen Präsentkorb mit Dänischen Spezialitäten.

Daniel Nolte - Vorsitzender der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend - ernennt Thomas Mittelstädt im Namen der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend zum »Delegationsleiter beim Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen ehrenhalber« und überreicht ferner ein T-Shirt der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend sowie eine Präsent »für schöne Stunden«.

Thomas Mittelstädt wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Ruderverbandes Schleswig-Holstein gewählt.

13: Neuwahlen

Der neu gewählte Ehrenvorsitzende Thomas Mittelstädt übernimmt die Wahlleitung.

13.1. Vorsitzender

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn - bisheriger stellvertretender Vorsitzender Leistungssport - zur Verfügung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	65 Stimmen
Nein	=	0 Stimmen
Enthaltungen	=	1 Stimme

13.2. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport stellt sich Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Verfügung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	66 Stimmen
Nein	=	0 Stimmen
Enthaltungen	=	0 Stimmen

13.3. stellvertretender Vorsitzender, Kasse

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Kasse stellt sich Tobias Tietgen, Friedrichstädter Rudergesellschaft, zur Verfügung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	66 Stimmen
Nein	=	0 Stimmen
Enthaltungen	=	0 Stimmen

13.4. Wahl der Kassenprüfer/In

Kirsten Miesel (in Abwesenheit) von der Reinfelder RG und Margrit Wermbter vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub stellen sich zur Verfügung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	66 Stimmen
Nein	=	0 Stimmen
Enthaltungen	=	0 Stimmen

Der Vorsitzende beruft nachstehende Beisitzer /-in in den erweiterten Vorstand des RVSH:

Frauenrudern	Heida Benecke
Leiter des Lehrgangsteams	Andreas König
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit	Kim Koltermann
Freizeitsport	Katrin Ohlmann
Ruderreviere und Umwelt	kommissarisch Tobias Tietgen
z.b.V., juristische Beratung	Steffen Börms

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im erweiterten Vorstand:

Schl.-Holst. Ruderjugend	Daniel Nolte und Hauke Hinz
Lübecker Regatta-Verein	Andreas-Henry Klüssendorff
Schl.-Holst. Regatta-Verein	Udo Ehmke

14: Anträge auf Beitragserhöhung und Satzungsänderung

14.1 Mitgliedsbeitrag § 9

Der Vorstand des RVSH beantragt, den Mitgliedsbeitrag des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. mit Gültigkeit am 1. Januar 2003 um 0,90 EUR pro Jahr und Verbandsmitglied auf 3,50 EUR zu erhöhen.

Detlef Handler, Vorsitzender des RK Flensburg, befürwortet die Erhöhung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	66 Stimmen
Nein	=	0 Stimmen
Enthaltungen	=	0 Stimmen

14.2 Zweck § 2 (1), Mitgliedschaft § 4 (1) + (3), Aufgaben § 7 (5), Mitgliederversammlung § 8 (5)

Der Vorstand des RVSH beantragt die Änderung der Satzung [kursiv] für den Fall, dass der Deutsche Rudertag 2003 keine Renngemeinschaften für B-Junioren ab der Saison 2003 zulässt und die diesbezüglichen Anträge ablehnt:

§ 2

Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein, insbesondere durch

Abhalten von geordneten Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen

Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten

Lehrgangmaßnahmen [...]

Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern / Trainern

Einsatz von Gewässerschutz [...]

Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.

§ 4

Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbandes sein. *Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren-B-Zeit begrenzt.*

Außerordentliche Mitglieder [...]

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. *Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.* Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.

§ 7 (Aufgaben des Vorstands)

Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8 (Mitgliederversammlung)

bis (4) ...

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder nach § 4 (1) Satz 1 und zwar mit je einer Stimme für angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliedzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes

und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18.Lebensjahr vollendet haben. ...

Die Mehrheit befürwortet, dass B-Junioren für den RVSH starten können, damit auch Einerfahrer in Großbooten starten können und die Jugendlichen keinen Verein wechseln müssen, um für einen Verein zu starten.

Die Satzungsänderung tritt nur in Kraft, wenn die Renngemeinschaften für die B-Junioren auf dem Deutschen Rudertag am 5./6. April 2003 nicht zugelassen werden.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	=	60 Stimmen
Nein	=	0 Stimmen
Enthaltungen	=	6 Stimmen

15: Haushaltsvoranschläge 2003 und 2004

Die Versammlung beschließt den vorliegenden Haushaltsplan für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 einstimmig. Die Haushaltsposten sind untereinander deckungsfähig.

16: Verschiedenes

16.1 56. Deutscher Rudertag in Oberhausen

Helmut Griep wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand. Gleichzeitig lädt er zum Deutschen Rudertag ein, plädiert für eine Teilnahme und stellt das Programm vor.

16.2. Fragen, Wünsche und Informationen

Herr Günther Andersen vom Nordschleswigschen Ruderverband überbringt dem neuen Vorstand seine Glückwünsche und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Er überbringt ein Buchpräsent.

Thomas Mittelstädt weist darauf hin, dass nach den neuen Bestimmungen der Versicherungen, Schnupperkurse, Tag der offenen Tür usw. nicht mehr versichert sind. Es müssen für solche Veranstaltungen eventuell gesonderte Versicherungen abgeschlossen werden.

Heida Benecke teilt mit, dass noch einige Plätze frei sind auf der Frauen-Wanderfahrt am 23./25. Mai 2003 und auf der Segeltour Ende September.

Hauke Hinz weist auf das Heft »Ruderjugend« hin und auf die Jahreshauptversammlung der Ruderjugend am 30. März 2003 in Elmshorn.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird um 18.30 Uhr geschlossen.

gez. Protokollantin

gez. Vorsitzender RVSH Reinhart Grahn

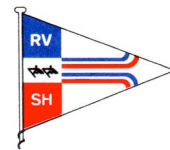
Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V.

in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen
vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991, 22. März 2003

I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e.V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.



§ 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
- Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
 - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
 - Lehrgangsmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
 - Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.
- (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
- (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V., die Bestandteil dieser Satzung ist.
- Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.
- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene. Für Regattafragen sind die bestehenden Regattavereine zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.
- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

§ 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbands. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbands fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren B-Zeit begrenzt.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Landes Schleswig-Holstein bestehenden Regattavereine, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

III. Organe des Verbandes

§ 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

§ 6

- (1) Der Vorstand besteht aus:

1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;
2. den Beisitzern, und zwar
 - a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;
 - b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e.V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattaver eins e.V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;
 - c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;
3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.

- (2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.
- (3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

§ 7

- (1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben

1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.

2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.

- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.

- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
 - 1. Feststellung der Delegierten,
 - 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
 - 3. Bericht der Kassenprüfer,
 - 4. Entlastung des Vorstandes,
 - 5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
 - 6. Vorlage des Haushaltsplans,
 - 7. Anträge,
 - 8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.
- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.
- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.

- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

§ 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

V. Satzungsänderung und Auflösung

§ 11

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20.02.1971 in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07.04.1973 / 28.03.1988 / 04.03.1989 / 08.02.1992

§ 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e.V. (gegründet am 13.10.1951) hervorgegangen.

§ 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugenderziehung und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.

Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.
- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
 1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,

2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.

Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.

- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

§ 6 Versammlung der Jugendvertreter

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
 1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
 2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
 3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,
 4. Durchführung von Wahlen,
 5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
 6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
 7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jeden Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.
- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vor-

stands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.

- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

§ 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.
- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

§ 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
 2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbstständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:
 - a) Sport- und Regattawesen,
 - b) Wanderrudern,
 - c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
 - d) Sonderaufgaben.
- Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.
- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

§ 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e.V.

- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

§ 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.
- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinschen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20.02.1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. am 14.03.1971 bestätigt.

Adressen des Vorstands

Ehrenvorsitzende

Heinz Ketelsen
Königsberger Straße 68, 24161 Altenholz
fon (04 31) 32 17 04

Thomas Mittelstädt
Pülsen, Birkenweg 2a, 24257 Köhn
fon (0 43 85) 51 47
e-mail mittelstaedt@rish.de

Vorsitzender

Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4, 23909 Ratzeburg
fon/fax (0 45 41) 80 22 99
e-mail grahn@rish.de

Stellv. Vorsitzender – Leistungssport

Lars Koltermann
Prinzenstr. 6, 25840 Friedrichstadt
fon (0 48 81) 93 65 90
e-mail koltermann@rish.de

Stellv. Vorsitzender – Finanzen

Tobias Tietgen
Ohlshausenstraße 19, 24118 Kiel
fon (04 31) 2 47 21 42
e-mail tietgen@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann
Am Stadtfeld 7, 25840 Friedrichstadt
fon (0 48 81) 5 09
e-mail presse@rish.de

Lehre

Andreas König
Wörthstraße 51, 24116 Kiel
fon (04 31) 1 22 05 37
e-mail koenig@rish.de

Freizeitsport

Katrin Ohlmann
Westring 257, 24116 Kiel
fon (04 31) 8 88 59 99
e-mail freizeitsport@rish.de

Frauen

Heida Benecke
Schleswiger Straße 22, 24850 Schuby
fon (0 46 21) 99 78 05
e-mail frauen@rish.de

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff
Sehmsdorfer Str. 29, 23843 Bad Oldesloe
fon/fax (0 45 31) 88 57 64
e-mail haarhoff@rish.de

Rechtsfragen

Steffen Börms
Erich-Mühsam-Weg 13, 23560 Lübeck
fon (04 51) 5 48 50
e-mail boerms@rish.de

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend

Vorsitzender (Verein)
Daniel Nolte
Max-Reger-Str. 82, 24943 Flensburg
fon (04 61) 9 78 87 10
e-mail daniel@rish.de

Stellv. Vorsitzender (Schule)

Hauke Hinz
Itzehoer Chaussee 18, 24784 Westerrönfeld
fon (0 43 31) 4 37 03 00
e-mail hauke@rish.de

Lübecker-Regatta-Verein

Andreas Henry Klüssendorff
Augustenstraße 13a, 23564 Lübeck
fon (04 51) 79 19 03
e-mail kluessendorff@rish.de

Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Udo Ehmke
Bökenbusch 5, 23847 Rethwisch
fon (0 45 39) 82 21
e-mail ehmke@rish.de

Landestrainer

Klaus Dieter Stecker
Domhof 37, 23909 Ratzeburg
fon (0 45 41) 86 43-45
e-mail stecker@rish.de

Termine 2005⁵²

8.2.2005.....	Trainertreff	Neumünster
11.2.-13.2.2005	Frauenlehrgang	Ratzeburg
11.2.-13.2.2005	Langturstyrmandskursus	Knivsberg
12.2.2005	14. Schleswiger Polycup	Schleswig
18.2.-20.2.2005	5. Winter Camp	Lübeck
19.2.2005	4. Norddeutscher Ruderergometer-Cup	Lübeck
19.2.-20.2.2005	24 Stunden Ergocup	Schleswig
25.2.2005	JHV der Ruderjugend	Friedrichstadt
26.2.2005	Fußballturnier für Ruderer	Friedrichstadt
5.3.2005	RVSH-Rudertag	Kiel
2.4.-3.4.2005	Steuer- und Obleutelehrgang	Elmshorn
30.4.-1.5.2005	Regatta Lübeck	Lübeck
5.5.-8.5.2005	Himmelfahrtstour der Ruderjugend	Berlin
13.5.-16.5.2005	BW-Vorbereitungscamp	Mölln
27.5.-29.5.2005	30. Frauenwanderfahrt auf Krückau und Elbe	Elmshorn
27.5.2005	NRV-Schulregatta	Apenrade
4.6.-5.6.2005	Lehrwanderfahrt der Ruderjugend auf der Schlei	Schleswig
11.6.-12.6.2005	Regatta Bad Segeberg	Bad Segeberg
2.7.2005	3. Lübecker Drachenbootfestival	Lübeck
1.8.-6.8.2005	Junioren Weltmeisterschaft	Brandenburg
12.8.-14.8.2005	Wochenendzeltlager der Ruderjugend	Plön
27.8.2005	Regatta Hadersleben	Hadersleben
14.10.-16.10.2005	Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend	Hannover
28.10.-30.10.2005	Fachübungsleiter/in C Kurs A	Ratzeburg
4.11.-6.11.2005	Fachübungsleiter/in C Kurs B	Schleswig
11.11.-13.11.2005	Fachübungsleiter/in C Kurs C	Ratzeburg
11.11.-13.11.2005	57. Deutscher Rudertag	Dresden
2.12.-4.12.2005	Fachübungsleiter/in C Kurs D	Kiel
3.12.2005	Trainer/in Fortbildung	Kiel

⁵² termine.rish.de